

5.1.1982

GASPOL TSHOFEN

M o s e r Helmuth

J a h r e s b e c k b l i c k 1 9 8 1
(in Klammer Vergleichszahlen aus 1980)

HÖCHSTE GEBURTENRATE SEIT 1975 :

GEBOREN wurden im vergangenen Jahr 56 (47) Kinder,
davon 32 (27) Knaben und 24 (20) Mädchen.

Vor dem örtlichen Standesamt wurden 14 (19) EHEN
geschlossen. Außerdem wurden weitere 13 (12) Ehe-
paare vor einem auswärtigen Standesamt getraut.
Eheschließungen insgesamt 27 (31).

GESTORBEN sind im abgelaufenen Jahr 18 (29) Männer
und 26 (24) Frauen. Von diesen insgesamt 44 (53)
Sterbefällen entfallen 18 (22) auf das Bezirksamtheim.

B A U A N L. Im Jahre 1981 fanden 56 (81) Bau-
kommissionen statt, die sich wie folgt aufteilen:
12 (9) Wohnhäuser mit Garagen, 4 (4) Garagen, 8 (5)
Wohnungs- An- u. Zubauten bzw. Aufstockungen,

1 (3) Ölfeuerungsanlagen, 1 Bankgebäude, 1 Pfarrheim.
9 (17) Baukommissionen wurden für verschiedenartige
Objekte abgehalten und 20 (37) Kollaudierungsver-
handlungen durchgeführt.

5.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r
T e x t h i e z u : GASPOLTSCHOFEN. Eine Gruppe der Jung-
scharbuben, die auch neuer wieder als Sternsinger
von Haus zu Haus zogen. Unter dem Motto "Von Mensch
zu Mensch - Trag bei zum Frieden" dienen diesmal
die ersungenen Geldspenden der Dreikönigsmas-
aktion für die Benachteiligten in der Dritten Welt.



Nach der Neuwahl stellten sich Ehrenobmann Mader (links), KOV-Bezirksehrenobmann
Köpf und der neugewählte Obmann Huener (rechts) dem Fotografen.

5.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

GEBOREN wurde den Ehegatten Marianne u. Herbert
REBHAN, Nachbubchter, Hairedt 5 eine Silvia.
XUGERBAUER (62), Grub 2. Für die KOV-Ortgruppe
hielt KOV-Ehrenobmann MADER einen würdigen Nachruf.
Den Kondukt führte der Schwager Alois BERGER, Pfarrer
in Unken; die Rentnerin Theresia GRAMBERGER
(82), Gaspoltshofen 94. KOV-Ehrenobmann MADER hielt
einen ehrenden Nachruf; die Müllermeistersegtin
Anna MAIRINGER (75), Bugrem 2; die Pensionistin
Matia ZIZLER (86), Eggerding 11.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
14. Jänner im Gasthaus Söllinger statt.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
hat Franz HOCHREINER, Eggerding 4 das Recht zur
Führung der Standesbezeichnung "Ingenieur" ver-
liehen. Ing. Franz HOCHREINER unterrichtet seit
drei Jahren an der Landwirtschaftlichen Fach- und
Berufsschule in Lambach.

BEERDIGT wurden: der Landwirt i.R. Franz PRÜTSCH-
GUGERBAUER (62), Grub 2. Für die KOV-Ortgruppe
hielt KOV-Ehrenobmann MADER einen würdigen Nachruf.
Den Kondukt führte der Schwager Alois BERGER, Pfarrer
in Unken; die Rentnerin Theresia GRAMBERGER
(82), Gaspoltshofen 94. KOV-Ehrenobmann MADER hielt
einen ehrenden Nachruf; die Müllermeistersegtin
Anna MAIRINGER (75), Bugrem 2; die Pensionistin
Matia ZIZLER (86), Eggerding 11.

GEBOREN wurde den Ehegatten Johanna und Franz
SEIDERMANN, Tischlergeselle, Unteraufgang 14,
ein Manuel.

8.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

Mehr als 200 sportbegeisterte Zuschauer besuchten auch heuer wieder das Schauturnen der Union, welches am 5. Jänner im Turnsaal durchgeführt wurde. Nach dem Einlauf zeigten die mehr als 100 aktiven Teilnehmer Schingymnastik. Im Anschluß daran brachten Buben und Mädchen "Sprünge über Kasten und Bock" (Vorturner W.u.E. UNTERSTEINER) zur Vorführung. Nicht fehlen durfte der "Vögelstanz", dñen die Kindergartenkinder (M. MITTERMAIR) zur Aufführung brachten. Zu einem sportlichen Höhepunkt gestaltete sich die anschließende "Kür der Männer am Reck" (A. DOPPELBAUER). Mit dem Programmpunkt "Vergnügen unter einem Regenschirm", dargeboten von den Mädchen (G. MÜSLINGER) sowie den "Parallelsprünge über den Kasten" der Buben (W. STRITZINGER) wurde das Programm fortgesetzt. Eine abwechselungsreiche und zugleich humorvolle Einlage gestalteten die Männer mit "Übungen mit den Langbänken" (A. GASSELSBERGER). Nachdem die Knaben am Trampolin (R. TRAUNER) ihr Bestes gaben, zeigten auch die Mädchen mit "Aufbauenden Übungen am Schwebebalken" (G. MÜSLINGER) bereits gutes Können. "Kastensprünge" unter Leitung von W. KATTERBAUER vollzogen anschließend Buben. Den Abschluß bildete die "Kür am großen Trampolin" (R. TRAUNER) der Knaben, die sehr gut ankam.



GASPOLTSCHOFEN. Eine Gruppe der Jungscharuben, die auch heuer wieder als Sternsinger von Haus zu Haus zogen. Unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch – trag ich zum Frieden“ dienen die ersungenen Geldspenden der Dreikönigsaktion für die Benachteiligten in der Dritten Welt.
Foto: WZ/Moser

8.1.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Die Gesamtleitung oblag wiederum HL Anton GASELSBERGER, durch das Programm führte SR Ludwig MÜLLER.

Abhängig dieses Schauturnens wurde Vorturner

Josef MAYER für seine langjährige Tätigkeit mit der

Union-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Die

Überreichung nahm Obmann Walter UNTERSTEINER vor.

13.1.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

7. INTERNAT. ARBÜ-VOLKSWANDERTAG IN GASPOLTSHOFEN.
Die ArbÜ-Ortsgruppe veranstaltete am 9. und 10.

Jänner den 7. Int.Volkswandertag. Auf Grund der

chaotischen Schneeverhältnisse am Sonntag nahmen

von den 2.300 vorangemeldeten Wanderfreunden nur

rund 1.000 teil. Auf der rund 10 km langen und

bestens markierten Strecke, waren insgesamt 5

Kontrollstellen zu passieren, bei denen auch für

das leibliche Wohl gesorgt wurde. Die Gesamtorganisation

lag wiederum in den bewährten Händen von Obmann

WATZINGER und Wanderobmann MATSche, denen Frauen

und Männer tatkräftig zur Seite standen. Die Medaille

gab es diesmal in Form eines Sammelkruges. Zahlreiche

Po/kele standen für die stärksten Gruppen und Vereine

zur Verfügung. Die stärkste der ~~xxxxxx~~ 43 Gruppen,

stellte der WV Kematen mit 100 Teilnehmern vor dem

SK Gallspach und dem TVN Braunau. Bei den einheimischen

Gruppen siegte die Firma GEA vor der SPÜ. Älteste

Teilnehmerin war Maria LEUCHTENMÜLLER (83) aus

St.Valentin, NÜ.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten die Feuerwehr

Hörbach, das Rote Kreuz Grieskirchen sowie die

örtliche Gendarmerie.

Man kann den Veranstaltern, ~~xxxxxxx~~ die sich
wirkliche große Mühe geben, wünschen, daß ~~xxxxxxx~~
beim nächsten Wandertag der Wettergott wieder mehr
einsehen hat !

13.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 23. u.

24. Jänner für Gaspoltshofen, Bachmanning u.
Offenhausen Dr. TÖCKNER, Gaspoltshofen, Tel. (07735)
242.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
28. Jänner im Gasthaus Birstinger statt.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält
am Mittwoch, 27. Jänner von 14 bis 15 Uhr im
Gasthaus EDER in Haag a.H. einen Sprechtag ab.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält am
Montag, 25. Jänner von 9-12 Uhr in der Bezirksbauern-
kammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Die Ortsbauernschaft veranstaltet am Donnerstag,
21. Jänner um 14 Uhr im Beratungstützpunkt der
Gemeinde eine Kochvorführung. Es werden Heißluftherde
und Mikrowellenherde vorgeführt. Anschließend gibt
es Kostproben.

Einen Vortrag zum Thema: "Agrareinfuhr - Agrarausfuhr"
veranstaltet die Ortsbauernschaft am Dienstag,
26. Jänner um 13.30 Uhr im Gasthaus Söllinger.

13.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSCHOFEN. Der Oka-Betriebs-
wärter i.R. Georg HOFLEHNER, der mit seiner Gattin
im Bezirksaltenheim seinen Lebensabend verbringt,
vollendete am 8. Jänner sein 85. Lebensjahr.
Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenk-
korb überbrachte Bürgermeister BERGER.



13.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSCHOFEN. Im Bezirksaltenheim vollendete am 11. Jänner als gemeindeälteste

Frau Anna PRAGER in erstaunlicher Rüstigkeit das 101. Lebensjahr.

Anna Prager vollendete das 101. Lebensjahr



GASPOLTSCHOFEN. - In erstaunlicher Rüstigkeit feierte am 11. J. Anna Prager im Bezirksaltenheim die Vollendung ihres 101. Lebensjahres.

Die gebürtige Tscheschin war bis 30. 6. 1944 mit dem Wäschereibesitzer Matthias Prager verheiratet. Aus dieser Ehe stammt eine Tochter, die in Wien lebt.

Frau Prager kam durch einen Bekannten im Februar 1981 nach Gaspoltshofen, die hundert Jahre zwar lebte sie in Wien. Ihre Rüstigkeit erhielt sich die Jubilarin durch viel Spazierengehen, so benützt sie heute noch nicht den Aufzug im Altenheim. Das Glaschen Wein zum Mittagessen gehört bei Anna Prager zur angenehmen täglichen Gewohnheit.

13.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

Zur Generalversammlung des Musikvereines konnte Obmann Ing. HERNDLER 41 aktive und sechs Ehrenmitglieder begrüßen.

Dem verstorbenen ehemaligen Obmann Alois HÜGELBERGER und dem Musikervater Franz PRÜTSCH wurde anschließend eine Gedenkminute gewidmet.

Wie aus dem folgenden Jahresbericht des Chronisten August MAYRHOFER hervorging, wurde achtmal zu Veranstaltungen öffentlicher Art, siebenmal zu kirchlichen Anlässen ausgerückt. Sechsmal spielten die Kirchenchorbläser. Wie er weiters berichtete, brachte die Musikkapelle 10 Konzerte zur Aufführung, ~~und~~ rückte zu einer Hochzeit und 14 Begräbnissen aus.

Beim Wertungsspiel im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Bad Schallerbach wurde in der Leistungsstufe C

ein sehr guter Erfolg mit 450 Punkten erreicht. Bei der Marschmusikwertung ~~wurde ein~~ ~~erreichte~~ 1. Rang mit

Auszeichnung erreicht. Diese Leistungen wurden durch intensive Probenarbeit unter Kapellmeister

Josef SÜLLINGER erreicht. Insgesamt wurden 56

Gesamtproben abgehalten, davon 23 an Sonn- bzw. Feiertagen.

Durch den Ankauf der neuen Trachtenuniform entstanden dem Verein große finanzielle Probleme, die aber dank der tatkräftigen Unterstützung der Be-

GASPOLTSHOFEN

13.1.1982

M o s e r Helmuth

völkerung gemeistert werden.

Als neue Ehrenmitglieder wurden ernannt:

Friedrich GRAUSGRUBER, Ohrenschall, Franz JEDINGER
Mösenedt, Albert DEISENHAMMER, Bernhartsdorf und
Helmut STERRER, Kirchdorf. Die neu ernannten Ehren-
mitglieder gehörten bis zu ihrem Ausscheiden 25
bis 30 Jahre dem Musikverein als aktive Mitglieder

an.

---.

Motorrad-As Gerold Klinger: Einst weltbeste Privatfahrer



Sorgte in seiner erfolgreichen Laufbahn immer wieder für Schlagzeilen — Gerold Klinger.

Das Motorrad, in der Nachkriegszeit für viele das einzige erschwingliche Fortbewegungsmittel, war für Gerold Klinger schon immer mehr als nur ein Fahrzeug — es übte auf ihn einen ganz besonderen Reiz aus. Aus Wehrmachtsbeständen baute er sich 1947 eine BMW R 66 in mühevoller Kleinarbeit zusammen und meldete sie an. Knapp zwei Jahre später hatte der junge Müllergeselle dann den ersten Kontakt zum Rennsport, als unter dem Titel „Wertungsfahrt“ in Lambach ein Geländerenntest in Szene ging. Zwei Runden waren auf Zeit zu absolvieren, die zweite Runde mußte aber schneller als die erste zurückgelegt werden. Klinger gewann, und mit diesem Sieg begann eine unvergleichliche Erfolgsserie.

Beschränkte sich Klinger vorerst ausschließlich auf Eisrennen und Skikjøring (u. a. siegte er in Andorf und Grieskirchen), versuchte er sich am 26. 4. 1953 erstmals als Straßenfahrer beim traditionellen „Dreiecksrennen“ in Mattighofen.

„Er ist der Welt beste Privatfahrer!“ — „Sensationssieg Klingers!“ — „Klinger siegt in Brunn“ — „Das war Gerold Klingers verwegene Jagd“ — „Tolle Rennen bei Schnürlregen — Klinger wurde zum Dominator“ — „Sport- und Müller-Meister“ ... Die Reihe der Schlagzeilen, für die in den fünfzig Jahren der Gaspoltshofener Motorradrennfahrer Gerold Klinger (53) sorgte, wäre fast beliebig weiter fortzusetzen. Wie ein Komet war der Müllerssohn aus Fading als gerade 20-jähriger auf dem Motorsportthron aufgestiegen, hatte sich binnen weniger Jahre in die Weltspitze der Zweiradpiloten gefahren und gleichzeitig auch in die Herzen der Zuschauer. Wo er auch hinkam, er war der Publikumsliebbling, der den Werksmaschinen mit seiner privaten BMW Paroli bot. Gerold Klinger — das ist ein Name, der noch heute vielen in bester Erinnerung ist, und in Motorrad-Kreisen wäre man froh, hätte man auch in den achtziger Jahren einen Mann in Österreich, der die Massen so begeistern könnte wie er.

Prompt war er wieder an der Spitze dabei: Zweiter bei den Rennmaschinen, Erster bei den Sportmaschinen. Klinger war inzwischen auf eine R 68 (600 ccm) umgestiegen, und mit dieser „Bayrischen“ holte er im selben Jahr noch weitere vier Siege und ebenso viele zweite Plätze.

Nun war man auch international auf das große Talent aufmerksam geworden. Leihweise bekam der Gaspoltshofener eine Werks-BMW beim Eilenriedrennen in Hannover (4. 9. 54) zur Verfügung gestellt, und damit katapultierte sich Klinger unter die Weltspitze — Platz 6. Der große Durchbruch gelang Klinger 1955 auf einer privaten BMW RS 500: Rang zwei (bester Privatfahrer) beim Eifelrennen auf dem Nürburgring, Trainingsbestzeit auf dem Norisring in Nürnberg (Sturz im Rennen und Schlüsselbeinbruch), 9. Platz beim Weltmeisterschaftslauf in Monza (zweitbeste Privatfahrer), Sieg beim Eilenriedrennen in Hannover.

Die große Sensation wäre ihm beinahe beim großen Preis von Deutschland auf dem Nürburgring geglückt, als er sich nach einem verpatzten Start (ca. Rang 15) bereits in der ersten Runde auf die vierte Position vorgekämpft hatte, nach Runde zwei als Dritter die Start-Ziel-Linie passierte und Jagd auf die Führenden machte. Der spätere Formel-1-Weltmeister John Surtees, zu dieser Zeit Motorrad-Werksfahrer bei BMW, lag bereits hinter dem Oberösterreicher, als Klinger einen Ausruf-

scher zu verzeichnen hatte und aufgeben mußte. Doch trotz des Ausfalles war Gernot Klinger ab diesem Moment unbestritten der beste Privatfahrer.

Und diesen Ruf bestätigte er in den kommenden Jahren immer wieder. Sieger in Brunn, bester Privatfahrer beim GP von Deutschland (4.), in Monza (9.), Dritter in Valencia, 5. in Imola, 2. auf dem Norisring, Sieger in der DDR, abermals erster in Brunn, Zweiter in



Wieder einmal hat er es geschafft — Gerold Klinger als Sieger.

Saragossa, Sieger in Abazia (Jugoslawien), in Moulins (Frankreich), beim Schleizer Dreiecksrennen (DDR, vor mehr als 200.000 begeisterten Zuschauern), usw. Dazu kamen noch unzählige nationale Erfolge und drei Staatsmeistertitel.

Im Oktober 1958, als Klinger praktisch auf dem Höhepunkt seiner Zweiradkarriere angelangt war, gab er seinen Rücktritt bekannt. Der Grund für diesen Entschluß — das Privatleben. Gerold Klinger übernahm die Mühle seines Vaters in Fading, ein Jahr später heiratete er.

Noch heute ist Klinger mit dem Motorradfahren eng verbunden. Nicht nur, daß er rund 15 BMW-Veteranen in der Garage stehen hat, die er selbst auf Hochglanz brachte bzw. bringt, und auch eine nagelneue 100 RS sein Eigen nennen kann, bei allen großen Rennveranstaltungen wie u. a. Moto Cross Schwanenstadt und WM-Lauf Salzburgring ist er Stammgast. Nebenbei „radelt“ er im Jahr gut und gerne 10.000 Kilometer als Tourenfahrer herunter. Kaum eine Straße in Österreich und den angrenzenden Ländern, die er



So kannten ihn seine Fans: Klinger mit seiner privaten BMW in voller Fahrt.

nicht kennt. Begleitet wird er dabei meistens von seiner Gattin (übrigens Schwester des Rallye-Cross-Stars Franz Wurz) oder von seinem neunjährigen Sohn, der ebenfalls begeisterter Zweiradfan ist und schon selbst auf einem Miniaturgefährt über die Klinger'schen Grundstücke flitzt.

Wie sieht Gerold Klinger den Motorradrennsport der Gegen-

1956) nachjagen. Das unmögliche gelang: Wenige Meter vor dem Ziel gelang es Klinger, den Champion noch abzufangen, und die rund 15.000 Zuschauer (trotz strömenden Regens) waren total aus dem Häuschen. Nachdem der fünfte Fahrer abgewunken war, stürmten sie die Piste und machten die weitere Abwicklung des Rennens unmöglich. „Gerold Klinger wurde umringt, hochgehoben und im Triumphzug weggetragen — das große Polizeiaufgebot war gegen diesen Sturm der begeisterten Fans machtlos“, schrieben am nächsten Tag die Zeitungen.

Etwas anders als heute lief es zu Klingers Zeiten mit der Bezahlung im Rennsport ab. „Sogenannte Fremdwerbung wie die von Zigaretten oder Mineralwasser hat es nicht gegeben“, erinnert sich der vierfache Vater zurück, „Geld bekamen wir nur von den direkt mit dem Motorradfahren in Verbindung stehenden Firmen.“ Daß man als Siegfahrer schon ganz gut leben konnte, das stellt Gerold Klinger außer Zweifel. Rund 1500 Mark brachte ihm im Durchschnitt Platz eins ein. „Ich habe davon ganz gut gelebt, auch wenn ich sparsam sein mußte. Geblieben ist mir immer etwas.“



Noch heute hat der Müller aus Fading bei Gaspoltshofen eine große Schwäche für Motorräder. Die Garage gleicht einem kleinen BMW-Veteranenmuseum.

NAMEN
DIE
MAN NICHT
VERGISST
VON HEINZ MOSER

wart? „Die Rennstrecken sind viel sicherer geworden, man hat großzügig Sturzräume geschaffen, auch die Fahrbahnbeläge haben sich zum Positiven verändert. Wir mußten früher oft auf Kopfsteinpflaster fahren, das meistens nicht einmal gesäubert war und speziell bei Regen große Tücken hatte. Freilich war früher das Rennfahren viel gefährlicher, und es gab leider fast bei jedem Rennen schwere Unfälle, die nicht selten gräßliche Folgen hatten, trotzdem möchte ich sagen, daß anno dazumals das Fahren mehr Spaß gemacht hat. Es gab viele kleine Veranstaltungen und man mußte nicht gleich das beste Material besitzen, um auf dem Siegereck stehen zu können. Auch der Nachwuchs hatte es viel leichter, um zu Erfolgen zu kommen. Dazu brauchte man nicht einmal viel Geld. Heute ist man als Junger so gut wie abgemeldet, kann man nicht mit dem schnellsten und modernsten Motorrad an den Start gehen.“

Klingers schönster Erfolg: Der Sieg beim Salzburger Autobahnrennen am 1. 5. 1957. Der „rasende Müller“, wie ihn die Presse nach dem großartigen Erfolg bejubelte, kam auf Platz eins liegend in einer Kehre zu Sturz, büßte dadurch wertvolle Sekunden ein und mußte hinter dem großen Favoriten Walter Zeller (BRD, Vizeweltmeister



Höchste Konzentration vor dem Start. Das Foto stammt vom Weltmeisterschaftslauf in Monza (9. 9. 56). Neben Klinger (Nr. 34), in der ersten Startreihe stehen zwei Werks-MV-Agusta.



Komm zu
Ginzinger

4952 WENG, ELLING 2 TEL. 07723/32352
4910 RIED, BAHNHOFSTR. 68 TEL. 07752/ 4859



Auch Gerold Klinger fährt eine BMW 100/RS
aus unserem Zweiradfachgeschäft

20.1.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

TRAFIKANT LIDAUER SPERRT ZU !

Mit der Auflösung der Trafik LIDAUER am 31. Jänner dieses Jahres wird Gaspoltshofen um ein Original ärmer.

Ganz so leicht wird aber Johann "Hang" LIDAUER der Abschied von "seiner" Trafik nicht fallen, wenn er am Monatsletzten zum letztenmal den Rollbalken für immer herunterläßt.

Immerhin führte er die Trafik 35 Jahre lang in einem gemieteten Lokal im Ortszentrum.

Irgendwie war die Trafik auch ein beliebtes

Kommunikationszentrum.

LIDAUER's Trafik war auch eine langjährige Verkaufsstelle der WZ.

Die Trafik wird vielen fehlen !

DAZU FOTO VON: M o s e r

Text hierzu: GASPOLTSCHOFEN. Im Bild Johann LIDAUER vor seiner Trafik, die am 31. Jänner endgültig geschlossen wird. LIDAUER wird anschließend seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Alte Foto
überge-
ben Sie

20.1.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

Text hierzu: GASPOLTSHOFEN. Der Bindermeister i.R. Johann ZIZLER, Kirchdorf 24 vollendete am 19. Jänner in voller Rüstigkeit das 85. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister BERGER (rechts im Bild) und Vizebürgermeister MOSER (links). Für den Kameradschaftsbund gratulierten Obmann BAUMGARTNER und Kassier GEISECKER.

Dem Jubilar wurden Geschenkkörbe überreicht.



GASPOLTSHOFEN. Am 31. Jänner wird der Trafikant Johann Lidauer zum letzten Mal den Rollbalken bei seinem Geschäftseingang herunterlassen. Nach 35 Jahren wird die Trafik Lidauer im Ortszentrum geschlossen. Die Gaspoltshofener verlieren damit mehr als ein kleines Geschäft, denn die Trafik war auch ein beliebtes Kommunikationszentrum. Auch die „Welser Zeitung“ wurde seit vielen Jahren in der Trafik Lidauer verkauft. Johann Lidauer tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Foto: WZ/Moser

20.1.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 30./31. Jänner für Gaspoltshofen, Bachmanning und Offenhausen Dr. Baudrexler, Offenhausen, Tel. (07247) 511.

GESTORBEN sind der Pensionist Josef MÜHLEITNER (53), Edt am Stürmerberg 3 und die Pensionistin Anna KÜHBERGER (82), Gaspoltshofen 34.

GEBOREN wurde den Ehegatten Margarete und Alfred FAWLER, Diplomkrankenpfleger, Felling 3 eine Maria;

Judith HARTENTHALER, Kirchdorf 7 gebar eine Daniela.

Einen Abendkurs zum Anfertigen von Gewürzsträußchen veranstaltete die Ortsbauernschaft.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

4. Februar statt.

Einen Maskenball veranstaltete die Feuerwehr Höft

am 16. Jänner. Für Tanzmusik sorgte die Tanzkapelle "Pik As". Die besten Masken wurden prämiert.

Der Ball des Kameradschaftsbundes findet am Samstag,

30. Jänner im Gasthof Holl-Bürstinger statt. Es spielt die bekannte Band "Sunny Boys".

20.1.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

KLEINE WETTERSTATISTIK aus 1981 für den

Raum Gaspoltshofen.

Im Jahre 1981 gab es, wie uns Schulrat Ludwig MÜLLER mitteilt, an 156 Tagen Sonnenschein, dagegen regnete es an 123 Tagen und Schneefall gab es an 33 Tagen. 52 Tage des vergangenen Jahres waren neblig.

Sonnenreichster Monat war der Juni mit 19 Sonnentagen, während der November und der Dezember nur 3 Sonnentage aufzuweisen hatten. Mit 14 Regentagen waren der September und der Oktober registriert. Niederschlagsrekorde erzielten der November und Dezember mit je 21 Tagen.

Am 9. Jänner 1981 wurde mit minus 18 Grad der kälteste Tag gemessen, während mit plus 32 Grad im Schatten am 11.7. und 1./2.8. die Quecksilbersäule am höchsten stand.

Vergleich 1980: 143 Sonnentage, 123 Regentage und 37 Schneefälle.

Die Messungen stammen von 8 Uhr früh, 14 Uhr und 20 Uhr.

Liedertafel Gaspoltshofen

führte

Die Liedertafel Gaspoltshofen ~~wirk~~ am 21.1.1982

im Gasthaus Fürstinger die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes durch Obmann Eras Seiringer berichtete über das abgelaufene Jahr, in dem die Liedertafel wieder mehrere Auftritte ~~xx~~ in der Öffentlichkeit durchgeführt hat und

die von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden sind. Erwähnenswert sind hier die Teilnahme am Gausängerfest in Peuerbach und das Gaspoltshofner Adventsingen in der Pfarrkirche. Er machte dann einen Rückblick bis zum Beginn seiner Amtszeit vor 11 Jahren und erwähnte, daß er nun schon ein langgedienter Obmann sei, und er nichts dagegen habe, wenn die Liedertafel einen anderen Sängerkameraden zum Obmann wählen würden. Er als Obmann habe seine Stabilität bewiesen, dafür habe er einen umso größeren Verschleiß an Chormeistern gehabt. Seit seiner Amtszeit sei nun der 4. Chormeister tätig, und er hoffe, daß dieser junge Chormeister der Liedertafel noch lange erhalten bleiben wird. Unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden Sängerkameraden Friedrich Baumgartner wurde zur Neuwahl geschritten. In geheimer Abstimmung wurde Eras Seiringer wieder mit überwältigender Mehrheit zum Obmann gewählt.

Name des Berichterstatters: M O S E R Helmuth

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Die restlichen Funktionäre wurden durch ein Zeichen mit der Hand in ihrer Funktion ~~bestätigt~~ bestätigt. Es sind dies: Obmannstellvertreter Franz Stockinger, Kassier: Franz Höftberger, Schriftführer: Manfred Danner, Chronist: Ehart Georg, Archivare: Alois Hintringer und Mittermayr Walter, Chormeister: Alfred Söllinger. Der Obmann Eras Seiringer bedankte sich beim Verein für das ihm wieder entgegen gebrachte Vertrauen. Dann kam der gemütliche Teil der Hauptversammlung. Die Herbergsmutter Christine Bürstinger hatte ein vorzügliches Gulasch für die Liedertafel vorbereitet, daß sie kostenlos den Sängerkameraden zur Verfügung stellte. Der Gastwirt Anton Bürstinger ^{Sang} sorgte für den Durst der ~~Stammes~~brüder. Diesesmal sangen die Mitglieder des Vereines eher beim nach Hause gehen infolge der guten Stimmung, die sich nach der gelungenen Hauptversammlung einstellte.

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Volkshochschule
Riedel
Bismarck

Bitte 5 Freizeitschein einheften

Union information

SCHÜLERSCHMEISERSCHAFT ILN 1982
WIESLECK/ALTENHOF
24. Jänner 1982

130 bis 140

Gruppe	Mädchen	Knaben
Kindergarten u. Vorschule	1. BARTH Margot 2. MÜLLER Carmen 3. DOPPELBAUER Diana	HOFWIMMER Christian MAYER Martin --
Schüler I	1. GRAUSGRUBER Lydia 2. WALCHER Petra 3. MAIRINGER Karin	NIESNER Rainer OBERHUMER Bernhard STRAUBINGER Stefan
Schüler II	1. MÜHLEITNER Monika 2. ZIZLER Monika 3. BERGER Daniela	ZIZLER Peter KLINGER Karl SEIRINGER Karl
Jugend I	1. GASSELSBERGER U. 2. SCHILLER Renate 3. PANHOFFER Gabi	VORABERGER Andreas DANNER Hannes DANNER Roland
Jugend II	1. MÜHLEITNER Erni 2. WEBERBERGER Lisi 3. HERNDLER Karin	SCHÜRRER Klaus-Tagesschne SCHILLER Alfred SCHNEEBERGER Rudolf

25.1.1982 / sw

Handwritten signature or initials.

Bitte Rückseite nicht beschneiden

27.1.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : G A S P O L T S H O F F E N . Im Zuge der Ortsplanung und Neugestaltung des Ortszentrums wurde nun das ursprünglich aus Schulgebäude errichtete Haus Gaspoltschhofen Nr. 2 abgebrochen. Das Gebäude diente zuletzt bis 1965 als Gemeinde- und Standesamt. Bis zum Neubau der Volksschule, welche 1976 fertiggestellt wurde, diente es, infolge Raumnott, wiederum als Schulgebäude.

Bei den Abbrucharbeiten kam es trotz Absicherung zu einer Panne. Infolge einer ~~an~~ ^{wurde} einstürzenden Mauer, ~~was zu~~ im angrenzenden Ortsfriedhof mehreren Gräbern größere Schäden verursacht.

Der "Dom vom Landl", wie die Pfarrkirche genannt wird, kommt nun, wie auf unserem Foto ersichtlich, noch besser zur Wirkung.



GASPOLTSHOFFEN. Im Zuge der Ortsplanung und Neugestaltung des Ortszentrums wurde nun das ursprünglich als Schulgebäude errichtete Haus Gaspoltschhofen Nr. 2 abgebrochen. Das Gebäude diente zuletzt bis 1965 als Gemeinde- und Standesamt. Bis zum Neubau der Volksschule, die 1976 fertiggestellt wurde, diente es, infolge Raumnott, wieder als Schulgebäude. Bei den Abbrucharbeiten kam es trotz Absicherung zu einer Panne. Infolge einer einstürzenden Mauer wurden im angrenzenden Ortsfriedhof an mehreren Gräbern größerer Schaden verursacht. Der „Dom vom Landl“, wie die Pfarrkirche genannt wird, kommt nun noch besser zur Wirkung.

Foto: WZ/Moser

27.1.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 6./7. Februar für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. DÜRING, Gaspoltshofen, Tel. (07735) 221.

GEBOREN wurde den Ehegatten Rosemarie und Manfred

SPANNLANG, Maurer, Obergrünbach 5, ein Martin;

Juliana und Josef POINTNER, Landwirt, Oberalfnang 8, ein Josef.

GESTORBEN ist die Landwirtin i.R. Maria PRANER

(92), Untergrünbach 4.

Der Teilbebauungsplan Nr. 4 - Aichinger Gründe -

liegt vom 3. Februar bis einschließlich 17. März 1982 beim Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Ball des Kameradschaftsbundes fand am 30. Jänner statt. Für Tanz und gute Laune sorgten die "Sunny Boys"

Die Sektion Fußball der Union Gaspoltshofen lädt ein

zum FUßBALLER-GSCHNAS am Samstag, 6. Februar um

20 Uhr im Gasthof BÜRSTINGER. Musik: Gelee Royale.

Bei einer Super-Tobbola gibt es als 1. Preis eine

Sofortbildkamera im Werte von S 1.500,- zu gewinnen.

Leichte Maskierung ist erwünscht!

3.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Anlässlich der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 29. Jänner stand als wichtigster Tagesordnungspunkt die Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag für das Finanzjahr 1982 auf dem Programm. Wie Bürgermeister BERGER in seinen einführenden Worten erläuterte, war auch heuer die Erstellung des Voranschlages schwierig und es konnten verschiedene Vorhaben vorläufig nicht berücksichtigt werden.

Obwohl die Ausgaben verhältnismäßig stark steigen, ist auf der Einnahmenseite eher eine Stagnation festzustellen. Besonderer Unsicherheitsfaktor ist die Gewerbesteuer, die um S 400.000,- niedriger veranschlagt wurde.

Das Budget hat einen Gesamtumfang von 22.329.500,- S. Mit 19.697.400 konnte der ordentliche Haushalt ausgeglichen werden. Das außerordentliche Ordinarium ist ebenfalls mit 2.632.100 S ausgeglichen. Die Bedeckung erfolgt hier überwiegend durch Aufnahme von Darlehen, Landeszuschüssen und Bedarfszuweisungen.

Umfangreiches Kapital des Ordinarius ist auch heuer wiederum das Schulwesen, das allein 5.226.100 S Aufwendungen erfordert, denen 1.764.300 S Einnahmen gegenüberstehen. Auf die beiden Volksschulen entfallen 2.006.800 S, die Hauptschule 1.105.100; für die berufsbildenden Schulen werden 290.100 S Beitrag ge-

3.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

leistet. Dazu kommen 190.000 S für den Kindergarten-transport und 85.000 S Zuschuß für den Caritaskindergarten.

Für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung sind 3.294.600 S (EINNAHMEN 237.100 S) präliminiert.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß die Personalkosten insgesamt 3.628.100 S ausmachen, was 18,1 % des Ordinariums entspricht und als äußerst günstig angesehen werden kann.

Mit 2.602.000 S (1.700.500 S) liegt die Gruppe Dienstleistungen an nächster Stelle. Für die Abwasserbeseitigung werden 1.213.300 S (1 Mio S) aufgewendet, für die Müllabfuhr 290.000 (285.000 S), für den Fuhrpark 359.000 S (201.500), für das Freibad 314.300 S (62.600), für die Straßenbeleuchtung 240.900 S.

Eingenommen werden in dieser Gruppe 57.000 S Miete. Ein weiterer Ausgabenschwerpunkt ist mit 1.225.600 S (Einnahmen keine), das Gesundheitswesen. Der Krankenanstaltenbeitrag steigt von 881.000 S (1981) auf 1.046.000 S.

Für Straßen, Wasserbau und Verkehr wendet die Gemeinde heuer S 2.160.500 (163.900 S) auf. Davon sind für die Schneeräumung 210.000 S enthalten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit sind mit 1.046.200 (863.600 S) veranschlagt, davon die Feuerwehren mit

3.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

130.000 S.

S 664.100 (660.900) sind für die Wirtschaftsförderung vorgesehen.

259.600 S (2.400) sind für das Sozialwesen und die Wohnbauförderung veranschlagt, davon entfallen

211.500 S für den Erwerb von Geschäftsanteilen von der ISG und 33.000 S werden für die Säuglingsgutscheinaktion aufgewendet.

132.500 S (Einnahmen keine) sind schließlich für das Kulturwesen vorgesehen. Zwei Musikkapellen, Liedertafeln und Kirchenchöre erhalten zusammen Zuschüsse von 90.000 S.

Die Haupteinnahmen des ordentlichen Haushaltes kommen mit insgesamt 14.304.700 S aus der Finanzwirtschaft, wobei auf die Bundesabgaben-Ertragsanteile 8.379.300 S und auf die eigenen Steuern und Abgaben 5.841.700 S entfallen. Die wichtigsten Steuerposten sind die Gewerbesteuer mit 2,3 Millionen, die Lohnsummensteuer mit 1,5, die Grundsteuern mit zusammen 1,2 und die Getränkesteuer mit 740.000 Schilling.

Die Finanzwirtschaft erfordert allerdings auch beträchtliche Ausgaben: Von den zusammen 3.086.000 S

entfallen auf die Landesumlage 1.576.900 S, auf den

Beitrag zum Sozialhilfeverband des Bezirkes 1.229.100 S und auf Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt

3.2.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

262.100 S.

Die normalverzinslichen Schulden werden von

7.160.000 auf 7.211.000 S geringfügig ansteigen,

die niederverzinslichen von 16.156.000 S auf

15.519.000 S zurückgehen.

Im außerordentlichen Budget sind für den Straßenbau

2.332.100 S veranschlagt. Für die 1. Bauetappe des

Sportzentrum-Neubaues (Bauherr ist die Union) sind

S 300.000 als Zuwendung eingeplant. Erstmals mußten

für den Kanalbau, der jahrelang das Budget belastete,

keine Mittel vorgesehen werden, da die Bauabschnitte

1 bis 3 abgeschlossen wurden.

Der Voranschlag 1982 wurde mit den Stimmen aller

drei Fraktionen genehmigt.

In weiterer Folge wurde die Endabrechnung des

Hauptschulumbaues mit Gesamtkosten von 2.308.455 S

vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Unter Punkt Allfälliges erklärte Gemeinderat Fritz

GRAUSGRUBER (VP), daß er seine Funktion als Gemeinde-

rat zurücklegen werde, weil er auf Grund seiner Be-

rufung zum Obmann der Raiffeisenkasse zeitlich voll

ausgelastet ist und er sich daher weniger der Gemeinde-

arbeit widmen könnte. GRAUSGRUBER war seit 1967 als

Gemeinderat tätig, seit 1979 war er auch Obmann des

Baueusschusses. Bgm BERGER und Fraktionsobmann Josef

3.2.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

VORABERGER sprachen ihm für die geleistete Gemeinde-

arbeit Dank und Anerkennung aus.

An seine Stelle wird Ersatzmitglied Adolf XX SCHILLER
nachrücken.

8.2.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

BEERDIGT wurde die Landwirtin i.R. Juliane GRABENBERGER (76), Grub 3. Auch die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

--- --

Bischof Dr. Richard WEBERBERGER zelebrierte anlässlich eines Heimataufenthaltes am 7. Februar in seiner Heimatgemeinde Gaspoltshofen ~~am~~ ^{die} Sonntagsmesse und hielt auch die Predigt. BISCHOF WEBERBERGER ist seit 1979 Bischof der brasilianischen Diözese Barraeras. Auch bei der Weihe des neuen Diözesanbischof Maximilian WICHERN war er dabei. Sein einmonatiger Heimaturlaub endet am 15. Februar.

--- --

8.2.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN WOCHENENDDIENST versieht am 13./14.

Februar für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. Züpfel, Bachmanning, Tel. (07735) 303.

--- --

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Josef VORBERGER, Landwirt, Seiring 2, eine Elisabeth.

--- --

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Gaspoltshofen findet am Samstag, 13. Februar im Gasthof Holl-Bürstinger statt.

--- --

Die nächste Altpapiersammlung des Roten Kreuzes findet am Montag, 15. Februar statt.

--- --

Von der Sanitätsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen werden im Jahr 1982 wieder Schutzimpfungen gegen die Zeckenkrankheit durchgeführt. Die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen. Merkblätter liegen im Gemeindeamt auf. Impfwilling können sich bis spätestens Mittwoch, 24. Februar 1982 beim Gemeindeamt vormerken lassen.

--- --

3.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin Rosina MACUREK vollendete im Bezirksaltenheim in voller Rüstigkeit das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister BERGER (rechts im Bild), der auch einen Geschenkkorb überreichte. Auch der Verwalter (links) des Bezirksaltenheimes FABRETTO stellte sich mit Glückwünschen ein.



GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin Rosina Macurek vollendete im Bezirksaltenheim das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Berger (rechts), der auch einen Geschenkkorb überreichte. Links der Verwalter des Bezirksaltenheimes, Fabretto.

8.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Der 33-jährige Kraftfahrer Helmut K r a m e r aus Kopfling lenkte am 8. Februar 1982 gegen 08.10 Uhr seinen PKW auf der Gaspoltshofener-Landstraße von Gaspoltshofen kommend in Richtung Lambach.

Im Bereiche Hürbach geriet er auf der stark ver-
eisten Fahrbahn in Schleudern, kam auf die linke
Fahrbahnseite und prallte frontal gegen den entgegen-
kommenden LKW, der vom 29-jährigen Kraftfahrer F r a n z
L E I T N E R aus Krensmünster gelenkt wurde.

Beim Zusammenstoß wurden Helmut KRAMER getötet,
seine im PKW mitfahrende 29-jährige Gattin Berta
schwer und seine einjährige Tochter Judith KRAMER
leicht verletzt.

Berta und Judith KRAMER wurden mit der Rettung in
das Krankenhaus Grieskirchen gebracht. Franz LEITNER
wurde nicht verletzt.

Der PKW wurde buchstäblich (siehe unser Foto)
in zwei Teile zerrissen.



10.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÜBERSCHRIFT: NEBEN DEM BERUF ZUM DOKTORAT!

F o t o v o n : M o s e r

T e x t H i e z u : GASPOLTSHOFEN. Nach jahrelangem Studium wurde Hauptschullehrer Alois DOPPELBAUER, Gaspoltschhofen 77 am 4. Februar zum Doktor der Philosophie promoviert.

Wie der frischgebackene Doktor schilderte, begann er als Neulehrer das Studium an der Universität Salzburg mit der Studienrichtung Erziehungswissenschaften und Publizistik (d.h. die Lehre von den Massenmedien). An die 80 000 km, das ist immerhin zweimal um den Erdball, mußten teilweise mit dem Auto, teilweise mit dem Zug zurückgelegt werden, um die für den Studienabschluß erforderlichen Seminare und Vorlesungen zu absolvieren und die vorgeschriebenen Prüfungen abzulegen.

Für die 330 Seiten umfassende Doktorarbeit, mit der die oberösterreichische Schulgeschichte erforscht wurde, war ein umfangreiches Archivstudium erforderlich, das alleine drei Jahre intensive Arbeit beanspruchte.

Dr. DOPPELBAUER, geboren 1949 in Kematen am Innbach, unterrichtet seit 1971 an der örtlichen Hauptschule und hat sich in der Erfassung der Gaspoltschhofener Ortsgeschichte Verdienste erworben. Dr. DOPPELBAUER ist seit Dezember 1973 mit Margit DOPPELBAUER verheiratet und hat zwei Kinder.



10.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 20./21.

Februar für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. (07735) 242.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
25. Februar im Gasthof SÜLLINGER statt.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält
am Montag, 22. Februar von 9-12 Uhr in der Bezirks-
bauernkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Im Rahmen der Ortsbauernschaft findet am Mittwoch,
24. Februar um 8.30 Uhr im Gasthof SÜLLINGER ein
Vortrag zum Thema "Aktuelle Fragen der Rindermast"
statt.

Der B. 11 der Feuerwehr Gaspoltshofen fand am 13.
Februar statt. Für Tanzmusik sorgte die Kapelle
"Zarathustra".

Tierpässe sind ab sofort auch bei den Gastwirts-
ehelichen Eras und Karoline SÜLLINGER erhältlich.
Die Altglassammlung erbrachte in und

im Jahre 1981 als Ergebnis 13.270 kg. Insgesamt
stehen im Gemeindegebiet acht Sammelbehälter zur
Verfügung.

Frau und Kind überleben am Rücksitz



10.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Beim international ausgeschriebenen Diawettbewerb des Fotoclubs "Dynamic Graz" um den STEIRISCHEN PANTHER erreichte Ing. Gerold GOTTHALMSEDER, Gaspoltshofen 103 von 412 Teilnehmern mit 1630 Punkten 1. Platz für die beste Gesamtleistung.

Der Musikverein GASPOLTSHOFEN veranstaltet am Freitag, 19. Februar um 20 Uhr im Gasthof Anton BÜRSTINGER seine 1. KZ FASCHINGSSITZUNG.

Der Musikverein lädt zum traditionellen MASKENBALL am Faschingsamstag, 20. Februar herzlich ein. Die Veranstaltung findet in zwei Sälen des Gasthofes SÜLLINGER statt. Saaleröffnung ist um 19 Uhr. Maskenprämierung mit 50 schönen Preisen. Auch "Miss Piggy II" können Sie gewinnen, wenn Sie ihr Gewicht erraten. Für Tanzmusik sorgt das Tanzorchester "Night-pot", außerdem gibt es Barmusik.

17.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Das 50-jährige

Hochzeitsjubiläum feierten die Landwirtshegatten i.R. Franz und Elisabeth HINTERLEITNER, Unterberg-ham 2. Die Jubeltrauung in der Pfarrkirche zelebrierte Demchant Kons.Rat HUMER. Bereits am Vorabend stellten beim rüstigen Jubelpaar zahlreiche Gratulanten KSM im familiären Kreise ein. Für die Gemeindevertretung gratulierten Bgm BERGER (Bildmitte), Vizebgm. MOSER (links) und Gemeindevor-sitzender Ing. STERRER und überreichten einen Geschenkkorb sowie ein Gratulationsschreiben und Ehrengeschenk des Landeshauptmannes. Für den Seniorenbund überbrachten der geschäftsf. Obmann GRUBER und Frau GANGL und für den Kameradschaftsbund Obmann BAUMGARTNER, Kassier GEISECKER und Schriftführer MOSER die Glückwünsche und Ehrengeschenke.

10.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Die Tischlermeisters-
witwe Aloisia PUCHER, Kirchdorf 10 vollendete
das 80. Lebensjahr. ~~Der~~ Die Gemeinde-
vertretung gratulierte mit einem Geschenkkorb.
Auf ~~unserem~~ unserem Foto (von links): Bgm BERGER,
die Jubilarin, Vizebgm MOSER und ~~der~~ Gemeinderat
Ing. STERRER. Für den Seniorenbund überbrachte
der geschäftsf. Obmann GRUBER und Frau GANGL die
Glückwünsche und ein Ehrengeschenk.



GASPOLTSHOFEN. Die Tischlermeisterswitwe Aloisia Pucher, Kirchdorf 10, vollendete kürzlich das 80. Lebensjahr. Die Gemeindevertretung gratulierte mit einem Geschenk-
korb. Auf unserem Foto (von links): Bürgermeister Berger, die Jubilarin, Vizebürgermei-
ster Moser und Gemeinderat Ing. Sterrer. Für den Seniorenbund überbrachte der ge-
schäftsführende Obmann Gruber und Frau Gangl die Glückwünsche und ein Ehrenges-
chenk.

10.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Wie bereits berichtet,
weilte Bischof DDr. Richard WEBERBERGER anlässlich
seines einmonatigen Heimaturlaubes auch kurze Zeit
in seiner Heimatgemeinde Gaspoltshofen.
reise nach Rom stattete am 10. Februar unserem
Berichterstatter einen Besuch ab. Auf unserem
Foto Bischof WEBERBERGER (Bildmitte) mit seinen
Eltern Molkereidirektor i.P. Alois WEBERBERGER und
dessen Gattin Maria.

Am 15. Februar flog Bischof WEBERBERGER wieder
in seine Diözese Barreiras zurück.



GASPOLTSHOFEN. Wie bereits berichtet, weilte Bischof DDr. Richard Weberberger an-
lässlich seines einmonatigen Heimaturlaubes auch kurze Zeit in seiner Heimatgemeinde.
Auf dem Foto Bischof Weberberger (Mitte) mit seinen Eltern Molkereidirektor i. P. Alois
Weberberger und Gattin Maria. Am 15. d. flog Bischof Weberberger wieder in seine
Diözese Barreiras (Brasilien) zurück.

17.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hörbach konnte Kommandant POTZI als Ehrengäste Bürgermeister BERGER, Abschnittsdkt HARRA, HAW MÄNZENDORFER und Kdt STRITZINGER von der Feuerwehr HÖFT begrüßen. Wie aus dem Tätigkeitsbericht hervorging, mußte die Wehr zu zwei Gründen und vier technischen Einsätzen ausrücken. Zwei Mann besuchten den Kommandantenkurs und drei Mann den Grundlehrgang. 1 Mann erwarb das FLA in Gold. Aus Eigenmitteln wurden Schutzjacken, Funkgeräte und eine Tauchpumpe angekauft. Bei den verschiedenen Wettbewerben wurden zahlreiche Spitzenplätze erkämpft.

Für elf Feuerwehrmänner gab es Beförderungen, zwei Neubeiträge waren zu verzeichnen.

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 27./28. Feber für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/511.

GEBOREN wurden den Ehegatten Maria und Albert KÜSSLDORFER, Maurergeselle, Edt/Stüberberg 5 ein Berthold.

Eine Altpapiersammlung führte das Rote Kreuz im Gemeindegebiet durch.



GASPOLTSHOFEN. Goldene Hochzeit feierten die Landwirtehegatteni. R. Franz und Elisabeth Hinterleitner, Unterbergtham. Die Jubeltrauung an der Parkkirche zelebrierte Dachant Konsistorialrat Humer. Bereits am Vorabend stellten sich beim rustigen Jubiläum zahlreiche Gratulanten ein. Für die Gemeindevertretung gratulierten Bürgermeister Berger (Bildmitte), Vizebürgermeister Moser (links) und Gemeinderat Ing. Stenke (rechts). Die Gratulationen überreichten einen Geschenkkorb sowie ein Gratulationsschreiben und ein Ehrentafelchen des Landeshauptmannes. Für den Seniorenbund überbrachten der gerüstführer Obmann Gruber und Frau Gangl, für den Kameradschaftsbund Obmann Baumgartner, Kassier Geisecker und Schriftführer Moser Glückwünsche und Ehrengeschenke. Foto: WZ/Moser

17.2.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

Die Bezirks-aupmannschaft Grieskirchen bietet Eltern Beratung und Hilfestellung in Erziehungsfragen an.

Diese Beratung wird regelmäßig von einem Jugendpsychologen durchgeführt und kann von Eltern, deren Kinder oder Jugendliche Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsschwierigkeiten aufweisen, kostenlos in Anspruch genommen werden.

Anmeldungen werden beim Jugendamt der Bezirksaupmannschaft Grieskirchen, Tel. (07248) 2261-0 oder beim Jugendamt in Haag a.H., Tel. (07732) 2241, entgegengenommen.

22.2.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

1. FASCHINGSSITZUNG DES MUSIKVEREINES GASPOLTSHOFFEN
Miteinander lachen - was gibt es Schöneres nach arbeitsreichen Tagen und Wochen ? Ein bißchen die Alltagsorgen, die grauen Seiten des Lebens vergessen und unbeschwert fröhlich sein ! Dies erreichte die erste "Faschingsitzung des Musikvereines" am Freitag, 19. Februar voll und ganz. Der übervolle Saal mit fröhlichst gestimmten Menschen hatten "a Nords Gaudi". Nach dem Einmarsch der "Damen Big Band" und der launigen Begrüßungsrede des Obmannes Ing. HERNDLER wurden in verschiedenen Beiträgen die "Gaspoltshofner Leut" aufs Korn genommen.

D'Humerin z'Obeltsham (Frau Mader) eröffnete den bunten Narrenreigen mit der verkachten Maibaumgeschichte. Von "Dorf zu Dorf" führten die lustigen Geschichten der Fomasin z'Hyriach, dem Las Vegas Gaspoltshofens (Frau Kloibhofer), gefolgt von einer Ratscherei der Zweimüllerin z'Hürmeting, die von "Haus zu Haus" führte. "Joschi der Einzige" (Vorturner MAYER) referierte über sein "Kraupfadergeschwader" - den turnenden Frauen Gaspoltshofens. Da "Lehra Müller" - der geschickt und humorvoll durch das Programm führte - skizzierte in Vierzeilern die Montag-Turnerrunde treffend. Dann kam wieder ein Höhepunkt des Abends - von Miß Julia (Mund-ardichterin Juliane DURINGER) - Christling z'Moos -

22.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

wurde die Gaspoltshofner-Bauballade vorgetragen - immer wieder vom stürmischen Gelächter des Saales unterbrochen. Direktor RADLBERGER - der Altmeister des Gaspoltshofner-Humors erheiterte mit "D'Musi spielt" den immer mehr in Stimmung kommenden Saal.

Den "Haabuchernen Scheitern" ging Tierarzt Dr. AICHINGER zu Leibe - "tragisch" endete der Musikerstreik, hier mußte Chefdirigent HAIDINGER dran glauben. Die furchtbaren Erlebnisse des "Hutzerers" im Volksfest - erlauscht von Frau MADER und das Junggesellenballett fanden ebenso begeisterte Aufnahme, wie die Witze HAIDINGER'S.

Der Moderator des Abends (L. MÜLLER) und der Obmann des Musikvereines (K. HERNDLER) dankten zum - verdienten - Abschluß den zahlreichen Gaspoltshofnern für ihre gute Laune und ihre Mitwirkung - das Motto "Ja so Asans die Gaspoltshofner-Leut" wurde stimmge- waltig und oft gesungen. Die Damen Big-Band spielte dann noch flötete Tanzweisen und bis in die Morgen- stunden hielten die närrischen Gaspoltshofner im schön geschmückten Bürstfänger-Saal aus. Mit dem Versprechen bei der "Faschingssitzung 1983" sind wir wieder dabei, wankten die närrischen Leutln heim. Die Beiträge wurden in den "1. Gaspoltshofner-Lachnachrichten" gedruckt gesammelt und so der -später hoffentlich staunenden - Nachwelt überliefert.

22.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

DAZU BITTE F O T O VON: M o s e r
(bitte ganz verlässlich einschalten)

I e x t hierzu: Die 1. Gaspoltshofner-Faschings-
sitzung wurde nicht zuletzt durch den ausgezeichneten
Moderator Schulrat Ludwig MÜLLER (Bild), der mit
seinem bekannt guten Humor, viel dazu beitrug, ~~dass~~
diese Veranstaltung zu einem großartigen Erfolg
wurde.



Die 1. Gaspoltshofner Faschings-
sitzung wurde nicht zuletzt durch den ausgezeich-
neten Moderator Schulrat Ludwig Müller,
der mit seinem bekannten Humor viel dazu
beitrug, zu einem großartigen Erfolg.
Foto: WZ/Moser

Die 1. Gaspoltshofner Faschings-
sitzung wurde nicht zuletzt durch den ausgezeich-
neten Moderator Schulrat Ludwig Müller,
der mit seinem bekannten Humor viel dazu
beitrug, zu einem großartigen Erfolg.
Foto: WZ/Moser

22.2.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

BEERDIGT wurde der Maurer i.P. Johann LICHTENBERGER (86), Obergrünbach 9. Der Verstorbene war seit 60 Jahren Mitglied der SP-Ortsgruppe und deren Gründungsmitglied. Eine Abordnung der SP-Ortsorganisation sowie die Musikkapelle gaben ihm das letzte Geleit. Für die KDV-Ortsgruppe hielt Ehrenobmann MADER einen Nachruf.

BEERDIGT wurde das Kleinkind Manuela HAISER, Gaspoltschhofen 87, welches im Alter von dreieinhalb Monaten gestorben ist.

24.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 6./7. März
für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. DÜRING, Gaspoltschhofen, Tel. 07735/221.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
11. März im Gasthaus Bürstinger statt.

Das Katholische Bildungswerk veranstaltete am
25. Februar im Bezirksaltenheim einen Farblicht-
bildervortrag zum Thema: "Mit dem Auto nach Zentral-
afrika". Vortragende waren Josef MALZER und Heinz
KRAßBERGER aus Meggenhofen.

Antragsformulare betreffend Beantragung einer
finanziellen Hilfe für Katastrophenschäden vom
31. Jänner dieses Jahres an privatem Gut durch
Hochwasser liegen beim Gemeindeamt auf.

GEBOREN wurde der ServiererIn Walpurga WIESINGER,
Untergrünbach 4 ein Andreas.

24.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

VOR 50 JAHREN - DER CHRONIST ERZÄHLT

Februar 1932: Heute vormittag hielten im Parlament sämtliche Parteiklubs Sitzungen ab. Zunächst nahm der Landbund die Nominierung des neuen ⁱⁿSicherheitsministers vor. Es wurde der Obmann des Landbundes von Österreich Franz BACHINGER von seiner Partei vorgeschlagen. Am Nachmittag wurde der neue Minister von Bundespräsident Dr. Wilhelm NIKLAS angeklagt. Franz BACHINGER ist am 31.10.1892 in Gaspoltshofen geboren, verehelicht mit Maria, geb. SALFINGER und Vater von vier Söhnen. BACHINGER übernahm 1915 das väterliche Gut in Unterbergham.

Am 6. Februar abends fand in Gaspoltshofen der Empfang des neuernannten Sicherheitsministers statt. Alle Vereine und Organisationen und eine große Zahl von Gemeindebewohnern nahmen am festlichen Empfang teil.

Am 7. Februar wurde Herr STANDHARTINGER, privat in Gaspoltshofen, in einer Feierstunde das vom Diözesanbischof verliehene Ehrendiplom überreicht.

Am 18. Februar waren über 200 Frauen bei einem großen "Landfrauentag" in Gaspoltshofen versammelt.

Am 22. Februar wurde dem gewesenen Gastwirt, Alois SÜLLINGER, im Rahmen einer erhebenden Feier, die vom Bundespräsident verliehene "Silberne Medaille für Verdienste um die Republik", überreicht. Die Überreichung

24.2.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Fortsetzung C h r o n i k ! ! ! !

nahm Bezirkshauptmann Dr. UNGAR vor. Gleichzeitig erfolgte auch die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Gaspoltshofen an Herrn SÜLLINGER. Diese Überreichung nahm Vizebürgermeister Ferdinand BRUCKMÜLLER vor.

Der Hebamme Anna HUEBER aus Weißkirchen bei Wels wird das Ansuchen um Niederlassung als Hebamme im hiesigen Gemeindegebiet bewilligt, wenn das Hebammenzeugnis entspricht, geht aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinde vom 21. Februar 1931 hervor. Weiteres wird der Feuerwehr Gaspoltshofen der Ankauf von 150 m Schläuchen aus Gemeindemitteln zugestimmt.

1.3.1982

GASPOLISHOFEN

M o s e r Helmuth

GING

EINE LANGJÄHRIGE MILCHFUHRWERKERTRADITION KOMMT ZU ENDE !

Mit Ende März 1982 stellte der Milchhof Wels, Werk Gaspoltschhofen, von der herkömmlichen Milchanlieferung mit dem Traktor auf Tankammelwagen um.

Neun selbständige Fuhrwerksunternehmer haben bisher die Milch gesammelt und zur Molkerei befördert.

Diese Leistung ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, wenn man sich vor Augen hält, daß dieser Dienst täglich und bei jeder Witterung und oft bei schlechten Straßenverhältnissen und schwersten Transportlasten zu bewältigen war.

Die tägliche Wegstrecke lag zwischen 18 und 50 km bei einzelnen Fuhrwerken. Kaum schätzen, läßt sich die gesamte Gesamtmenge an Rahm und Milch, die mit samt den schweren Kannen in all den Jahren auf- und abgeladen wurden. Bei einigen Fuhrwerkern haben bereits die Vorfahren diese Tätigkeit ausgeübt. 10, 20, 30 und noch mehr Jahre haben auch derzeitige Unternehmer diese tägliche Arbeit verrichtet. Vieles könnte so ein Milchfuhrmann aus seiner langjährigen Praxis und Erfahrung erzählen.

Dazu Foto von: M o s e r

Text hierzu: GASPOLISHOFEN. Eine populäre Tradition ging mit 1. März zu Ende. Die Milchfuhrwerke mit ihren vielen Kannen, die den täglichen Alltag prägten, gibt es nicht mehr. Der Tankwagen hat sie abgelöst. Eine neue Epoche begann.

3.3.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFFEN. Die Pensionistin

Anna SCHOBENLEITNER, Gaspoltschhofen 58 vollendete

am 27. Februar das 85. Lebensjahr. Für die

Gemeinde gratulierten Bürgermeister BERGER und

Vizebürgermeister MOSER und überbrachten der

Jubilantin einen Geschenkkorb.

---o---o---o---



GASPOLTSHOFFEN. Die Pensionistin Anna Schobenleitner, Gaspoltschhofen, vollendete am 27. Februar das 85. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser und überbrachten einen Geschenkkorb.

Foto: WZ/Moser

3.3.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 13./14. März

für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. ZÜPFL, Bachmanning, Tel. 07735 (303).

---o---o---o---

GEBORN wurde den Ehegatten Gertrude und Josef ZIZLER,

Elektriker, Bernhartsdorf 11, eine Gertrude.

---o---o---o---

GEBORN wurde der Stationsgehilfin Ingrid SCHAMBERGER,

Hürbach 29 ein Philipp.

---o---o---o---

10.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Der Maurer i.P.

Josef SCHACHINGER, Hörbach 19 vollendete am 7. März das 80. Lebensjahr. Eine Abordnung der Gemeindevertretung mit Bürgermeister BERGER, der Kameradschaftsbund mit Obmann BAUMGARTNER und die Feuerwehr Hörbach mit Kommandant POTZI gratulierten und überreichten Ehrengeschenke.

Der Jubilar ist übrigens eifriger und langjähriger Leser der Welser Zeitung.



GASPOLTSHOFEN. Der Maurer i. P. Josef Schachinger, Hörbach, vollendete am 7. d. das 80. Lebensjahr. Eine Abordnung der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Berger, der Kameradschaftsbund mit Obmann Baumgartner und die Feuerwehr Hörbach mit Kommandant Potzi gratulierten und überreichten Ehrengeschenke. Der Jubilar ist übrigens eifriger und langjähriger Leser der „Welser Zeitung“.

Foto: WZ/Moser

10.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Eine 15 Punkte umfassende Tagesordnung stand am Programm der Gemeinderatssitzung vom 5. März. Wichtigster Tagesordnungspunkt war der Rechnungsschluß für das Finanzjahr 1981, der die einmütige Zustimmung aller drei Fraktionen fand.

Der ordentliche Haushalt verzeichnet Einnahmen von S 21.868.146 und Ausgaben von 20.699.115 S, dies ergibt einen erfreulichen Sollüberschuß von S 1.169.031. Für diesen Überschuß waren u.a. Mehreinnahmen bei den Abgaben-Ertragsanteilen von S 610.000 ausschlaggebend.

Die Hauptbelastungen im außerordentlichen Haushalt, der Gesamtausgaben von S 6.283.906 verzeichnete, war, wie seit vielen Jahren, der Kanalbau mit S 2,5 Millionen sowie der Ausbau von Gemeindestraßen und Güterwegen mit 2,6 Mio Schilling. Der Hauptschulumbau, der nun abgeschlossen ist, erforderte S 1,2 Millionen (Gesamtbaukosten 2,3 Mio Schilling).

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum Jahresende 23,3 Millionen Schilling, das ergibt bei 3.297 Einwohnern eine Pro-Kopf-Verschuldung von S 7.071,-. Allein auf den Bau der Ortskanalisation entfällt ein Schuldenstand von 14,6 Mio Schilling. Das Gemeindevermögen stellt sich auf 43,6 Mio Schilling.

Größere und wesentliche Ausgaben im ordentlichen Budget:

10.3.1982

GASPOLTSHOFEN

Moser Helmuth

Aufwand für drei Pflanzschulen ohne Annuitäten
S 2.060.000,- (1980: S 1.877.000,-), Feuerwehrwesen
S 177.000, Berufsschulbeiträge S 309.000, Kindergartenfreifahrt S 201.000 (Rückersatz des Landes S 132.000), Zuschüsse an Sport- und kulturelle Vereine S 135.000, der Pfarrcaritaskindergarten erhielt S 75.000 Subvention. Säuglingsgutscheinaktion S 33.000, Erwerb von Geschäftsanteilen von der ISG für den Bau des dritten Wohnblockes S 200.000, Beitrag für Tierkörperverwertung S 68.000, Krankentagegeldbeitrag S 810.000 (1980: 653.000).
Schneeräumung und Winterdienst S 204.000, für den Ausbau und die Instandhaltung des 60 km Straßennetzes wurden im ordentlichen Budget einschließlich Personalkosten rd. eine Million Schilling aufgewendet.
Für die allgem. Verwaltung und Vertretungskörper gingen 8x3 drei Millionen Schilling auf. In der Gruppe Dienstleistungen erforderte u.a. die Abwasserbeseitigung S 1.094.000 (Einnahmen S 1.034.000), die Müllbeseitigung S 278.000, die Straßenbeleuchtung 236.000 S, der Fuhrpark S 328.000 und das Freibad S 182.000 (Einnahmen S 77.000). Für die Landesumlage gingen S 1,5 Mio und für die Bezirksumlage S 1,1 Mio auf.
Dem außerordentlichen Haushalt wurden 8x2 2 Mio S zugeführt.

10.3.1982

GASPOLTSHOFEN

Moser Helmuth

Für den Schuldendienst mußten S 2,8 Mio (13,5 %) und für den gesamten Personalaufwand S 3,3 Mio (16%) aufwenden.
Die wichtigsten Steuereinnahmen: Gewerbesteuer S 2.795.000, Grundsteuer A 467.000, und Grundsteuer B 939.000 S, Lohnsummensteuer S 1.552.000, Getränkesteuer S 835.000, Verwaltungsabgaben 69.000 S und Ertragsanteile des Bundes S 7,9 Mio.
Bereits vor diesem Tagesordnungspunkt wurde der Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluß vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in weiterer Folge Kreditüberschreitungen aus dem Finanzjahr 1981 genehmigt.
In weiterer Folge wurde für den Bauhof der Ankauf einer gebrauchten Vibrationswalze zum Preis von S 127.000 beschlossen.
Die Straße in der Siedlung in Kirchdorf wird ausgebaut und asphaltiert. Ebenfalls ausgebaut werdend die Ortschaftsweg in Kirchdorf zu den Häusern Nr. 49 (Fellinger) und Nr. 51 (FATTINGER) sowie in Altenhof a.H. vom Kaufhaus BERGER zum Güterweg Epfenhofen. Asphaltiert wird weiter der Ortschaftsweg in Höft von der Gellspacher-Bundesstraße bis zum Güterweg Höftberg II.
Für die Endfertigstellung der Hundhagner-Gemeindestraße

10.3.1982

M O S E R Helmuth

GASPOLTSHOFEN

wurde die Aufnahme eines Darlehens von S 300.000

genehmigt.

Anschließend wurden zwei Stellungnahmen zu den Ver-
sagungsgründen betreffend die Flächenwidmungsplan-
änderung und eine Verordnung betreffend den Güterweg
Grüming beschlossen.

Zum neuen Obmann des Bauausschusses wurde Gemeinderat
Anton HILLINGER, Altenhof gewählt. Als neues ständiges
Mitglied wurde in den Bauausschuß Alois SCHMALWIESER,
Hörmeting und als Ersatzmitglied Franz WALZER, Bugram
gewählt.

Abschließend wurde die Vergabe der Subventionen

für das Jahr 1982 in der Gesamthöhe von S 223.700,-,
die an die örtlichen Vereine und Institutionen ge-
währt werden, beschlossen.

.....

10.3.1982

M O S E R Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 20./21. März
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. (07735) 242.

.....

GEBOREN wurde den Ehegatten Anna Maria und Maximilian
HABÜCK, Landwirt, Lenglach, ein Gerald.

.....

GESTORBEN sind der Bergmann i.R. Ludwig GANGLMAIR
(81), Bezirksaltenheim; die Pensionistin Theresia
GRAUSGRUBER (81), Fading 1; die Pensionistin Anna
HAUSER (65), Bezirksaltenheim.

.....

BAUTÄTIGKEIT. Margarethe STOCKINGER, Gaspoltshofen 55
- Neubau einer Lagerhalle; Raiffeisenkasse Gaspoltshofen -
hofen - Ölfeuerung; Franz HÜFTBERGER, Gaspoltshofen 81 -
Zubau zum bestehenden Wohnhaus; Alois u. Hermeline
OBERBAUER, Hüft 9 - Wohnhausneubau.

.....

Ehrung. Anlässlich der am 6. März in Bad-Schallerbach
stattgefundenen Kriegsgesamter-Bezirkskonferenz wurde
dem Ehrenobmann unserer KDV-Ortsgruppe Johann WADER
(76), als Dank und Anerkennung die Goldene Verdiensts-
medaille mit der Ehrenurkunde verliehen. WADER war
34 Jahre ununterbrochen Obmann der Miesigen KDV-
Ortsgruppe und gehörte ebensolange dem KDV-Bezirks-
ausschuß Grieskirchen an.

10.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

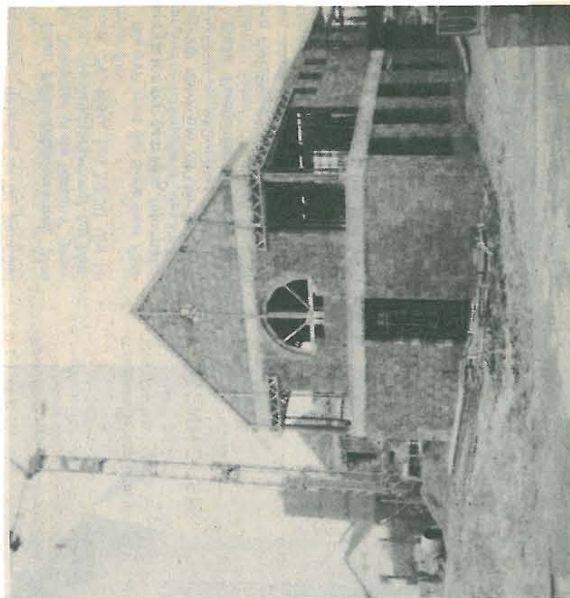
Der 23-jährige Präsenzdienster Hermann RIEDLBAUER aus Stadl Paura führte am 10. März gegenvormittags in der Garage des Hauses Jeding Nr. 42 mit Einwilligung des Hausbesitzers, des 64-jährigen Pensionisten Franz ANZENGRUBER an der Auspuffanlage seines PKW, Make Opel Ascena, Baujahr 1976, Schweißarbeiten durch, wobei der PKW in Brand gesetztgeriet. Das Fahrzeug konnte noch rechtzeitig aus der Garage ins Freie geschoben werden, wo es ausbrannte. Der Schaden wird mit rund S 50.000,- S beziffert und ist durch keine Versicherung gedeckt.

17.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r
T e x t h i e z u : G A S P O L T S H O F E N . Nach der durch den strengen Winter verursachten Pause, sind nun die Bauarbeiten beim neuen Bankgebäude, daß die Faiffeisenkasse errichtet, ~~xxxxxx~~wieder in vollem Gange. Die Fertigstellung des Neubaues, mit dem im Juli vorigen Jahres begonnen wurde, ist für 1983 geplant. Auf unserem Bild der rechte Trakt des Rohbaues.



GASPOLTSHOFEN. Nach der durch den strengen Winter verursachten Pause sind nun die Bauarbeiten beim neuen Bankgebäude, das die Raiffeisenkasse errichtet, wieder in vollem Gange. Die Fertigstellung des Neubaues, mit dem im Juli 1981 begonnen wurde, ist für 1983 geplant. Auf unserem Bild der rechte Trakt des Rohbaues. Foto: WZ/Moser

15.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Am 14. März fand in der Jahreshauptversammlung der SPÜ-Ortsgruppe Gaspoltshofen statt Ortsparteiobmann Alfred OLZINGER konnte hierzu viele Mitglieder sowie als Ehrengäste LR Dr. Karl GRÜNNER und den u.g. Bezirksparteisekretär WEGENAST willkommen heißen. Ortsparteiobmann OLZINGER gab im Anschluß einen Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. Besonders hob er hervor, daß in den vergangenen zwei Monaten acht neue Mitglieder aufgenommen wurden. Außerdem wurde der im Vorjahr zum erstenmal abgehaltene Nelkenball zu einem großartigen Erfolg. Im weiteren erwähnte er die gute Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Altenhof a.H. Die herma usgegebene Zeitschrift SPÜ-aktuell fand ebenfalls guten Anklang. Außerdem vermerkte er, daß die Ortsgruppe einen gewissen Aufschwung verzeichnen kann. Nach dem erfreulichen Bericht von Kassier Peter MAYER und dem Kontrollbericht von Vizebgm Franz MOSER wurde der Ortsparteiausschuß neu gewählt. Das einstimmige Wahlergebnis lautet wie folgt: Ortsparteiobmann Alfred OLZINGER, Stellv.: Peter MAYER, Kassier: Walter POINTNER, Schriftführer: Eduard HOFSTÜTTER, Bildungsreferent: Rudolf STIGLBAUER.

Im Anschluß daran hielt LR Dr. Karl GRÜNNER, der am 22. Mai zum neuen Landesparteiobmann gewählt werden

15.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

wird und im Herbst auch die Nachfolge von Landesparteiobmann-Stellv. HARTL antritt, ein sehr interessantes Referat über aktuelle Probleme auf Bundes- und Landesebene. Als es einen seiner Wünsche bezeichnete er es, daß er die eigenen Parteimitglieder davon überzeugen möchte, daß es sich lohnt für die Partei einzusetzen und dafür zu arbeiten.

Den Abschluß bildete eine ausführliche Diskussion mit den Mitgliedern, die einen breiten Themenkreis umfasste.

Dazu bitte Foto von: M o s e r

Text hierzu: GASPOLTSHOFEN. Ehrengast und

Hauptreferent der SP-Jahreshauptversammlung

Landesrat Dr. Karl GRÜNNER gratuliert dem neuen

Ortsparteiobmann Alfred OLZINGER zu

seiner einstimmigen Wiederwahl.



Ehrengast und Hauptreferent der SP-Jahreshauptversammlung in Gaspoltshofen war Landesrat Dr. Grönnner, der Ortsparteiobmann Olzinger zur einstimmigen Wiederwahl gratulierte. Foto: WZ/Moser

17.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN wochenenddienst versieht am 27./28. März
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. (07247)511.

GEBOREN wurde den Ehegatten Marianne u. Johann
GRADINGER, Landwirt, Unterepfenhofen, eine Daniela.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
24.5. März im Gasthaus Holl statt.

Die Pensionsvers.-Anstalt der Arbeiter hält am
Dienstag, 23. März von 8-12 Uhr in der Arbeiterkammer
Griesskirchen einen Sprechtag ab.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält am
Montag, 22. März von 9-12 Uhr in der Bezirksbauern-
kammer Griesskirchen einen Sprechtag ab.

(mit Leopold WALCH
Eine "volkstümliche Hitparade") veranstaltet die ÖVP
am Samstag, 27. März um 20 Uhr im Gasthof SÜLLINGER.
Mitwirkende: Die Greimel-Dirndl Doris und Gerlinde,
die Örig. fidele Schloßkoglbauer und das Örig.
Eichbergecho mit der Meisterjederin Herta.
Kartenvorverkauf: Gasthof SÜLLINGER und bei allen
ÖVP-Funktionären.

GEBOREN wurde den Ehegatten Gertraud und Friedrich
GRUBER, Bäcker, Watzing 8 ein Christoph.

17.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

BITTE IM SPORTTEIL BESONDERS HERVORHEBEN !

Am Freitag, 2. April um 20 Uhr im Gasthof
SÜLLINGER hält WM-Schiedsrichter Erich LINEMAYR
einen Lichtbildervortrag mit anschließender
Diskussion zum Thema "Fußball WM-Argentinien".
Veranstalter ist die Union Gaspoltschhofen,
Sektion Fußball.

24.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Friedrich BAUM-
GARTNER, Obmann des Kameradschaftsbundes Gaspolts-
hofen, vollendete am 18. März das 70. Lebensjahr.

Der Jubilar, bis zu seiner Pensionierung Fahrdienst-
leiter bei der Firma STERN u. HAFFERL, ist bereits
seit 1972 Obmann der Ortsgruppe und leitet diesen
Verein mit unermüdlich großem Einsatz. Gaspoltschhofen
ist mit 280 Mitgliedern die stärkste Ortsgruppe
im Bezirk Grieskirchen. BAUMGARTNER wurde ob
seiner Verdienste bereits mit mehreren Auszeichnungen
bedacht. So wurde ihm u.a. das Kriegsverdienstkreuz^{2. u.}
mit Schwertern verliehen, weiters erhielt er das
Kriegserinnerungskreuz. Außerdem wurde ihm vom
Kameradschaftsbund die Verdienstmedaille in Gold
sowie das Landesverdienstkreuz in Gold ver¹liehen.
Der Jubilar war auch lange Zeit Mitglied des
Kirchenchores und ist auch heute noch aktives
Mitglied des Männergesangsvereines.

Anlässlich seines Geburtstages überbrachten ihm
des Ausschusses
die Kameraden^{der Ortsgruppe}
und als kleine Anerkennung für seinen Fleiß einen
Geschenkkorb. Auf unserem Foto von links Eduard
ROITNER, Rudolf MÜSLINGER, der Jubilar, Josef
MAIR und Obmann-Stellv. Josef GEISECKER. Nicht im
Bild Schriftführer Helmuth Moser.

24.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

**Kameradschaftsbund-
obmann vollendete 70er**



GASPOLTSHOFEN. — Friedrich Baumgartner, Obmann des Kameradschaftsbundes, vollendete am 18. März das 70. Lebensjahr. Der Jubilar, der bis zu seiner Pensionierung Fahrdienstleiter bei der Firma Stern und Haferl war, ist bereits seit 1972 Obmann der Ortsgruppe und leitet diesen Verein mit unermüdlichem Einsatz (Gaspoltshofen ist mit 280 Mitgliedern die stärkste Ortsgruppe im Bezirk). Baumgartner wurde ob seiner Verdienste bereits mit mehreren Auszeichnungen bedacht. Der Jubilar war lange Zeit Mitglied des Kirchenchores und ist heute noch aktives Mitglied des Männergesangsvereines.

Anlässlich seines Geburtstages überbrachten ihm die Kameraden Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Der nächste Amtstag des Notars findet am

Donnerstag, 8. April im Gasthaus Söllinger statt.

Ihm Rahmen des katholischen Bildungswerkes findet am Donnerstag, 1. April um 20.30 Uhr im Gasthaus Söllinger ein Farblichtbildervortrag zum Thema:

" Mit dem Auto nach Zentralafrika" statt. Die

Vortragenden Josef MALZER und Heinz KRAMBERGER

aus Meggenhofen haben gemeinsam mit Entwicklungs-

helfern und Missionaren im Frühjahr des vergangenen

Jahres Missionsfahrzeuge nach Zentralafrika, in das

Land wo KRAMBERGER als Entwicklungshelfer arbeitet,

überstellt. Über die 9.000 km und vier Wochen lange

abenteuerliche Reise über die Alpen, das Meer,

Wüste, Steppe und Tropen berichten sie in selten

gesehenen Aufnahmen.

Die Ortsbauernschaft veranstaltet für die Frauen

am Dienstag, 13. April und Mittwoch, 14. April eine

eintägige Lehrfahrt. Besucht werden eine Schuhfabrik

in Lambach sowie das Stift und nachmittags ein land-

wirtschaftlicher Betrieb in Seekirchen a. Wallersee

und das Freilichtmuseum Stehrhof in Neukirchen.

Anmeldungen bei der Ortsbäuerin Marianne HÜFTBERGER,

Tel. 6126.

24.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurden den Ehegatten Rosa und Rudolf
HOFMAYR, Landwirt, Hörnmeting eine Kerstin;
den Margarete und Gottfried HOFWIMMER, Installateur-
geselle, Jeding ein Thomas.

24.3.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

XXXXXXXXXXXX JUNGE ÖVP JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1982

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jungen

ÖVP konnte JVP-Obmann Ing. Franz HOCHREINER als
Ehrengäste JVP-Landessekretär Otto GUMPINGER, JVP-
Bezirksobmann Walter MARBÜCK, Vizebgm Adolf BERGER,
Ortsparteiobmann Josef VORABERGER und die ÖVP-Gemeinde-
ratsfraktion begrüßen.

In den Berichten der Funktionäre spiegelte sich die
sehr aktive Tätigkeit der JVP-Ortsgruppe wieder:
vier Zeitungen wurden herausgegeben, Partnerschaft
mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern), Präseis-
schnapsen, Fischgrillparty, Filmabende, JVP-Stamm-
tische usw.

JVP-Obmann Ing. HOCHREINER legte in seinem Bericht den
Standort der Jungen ÖVP Ortsgruppe Gaspoltschhofen in
der Partei, im Bezirk und in der Gemeindebevölkerung
dar. Er stellt dazu fest, daß es Aufgabe der Jungen
ÖVP ist, in der Gesinnungsgemeinschaft der "Österrei-
chischen Volkspartei" als "Sauerzweig" zu wirken. Die
Jungen Mitbürger erwarten von der JVP ein hohes Maß
an Reformbereitschaft und kritische Partnerschaft
auch mit den Politikern der eigenen Partei.

Landessekretär GUMPINGER sprach in seinem Referat
über die Grundsätze der Jungen ÖVP. Besonderes Augen-
merk legte er dabei auf die Chancen-Gleichheit der

24.3.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

...--...--
jungen Menschen, die von der jungen Volkspartei
unbedingt verteidigt werden soll.
An das sehr interessante Hauptreferat schloß sich
eine ausführliche Diskussion.

...--...--
Eine Versammlung des österr. Wirtschaftsbundes fand
kürzlich statt. Der Ortsgruppen-Obmann Adolf
L R Dr. LEIBENFROST,
SCHILLER konnte u.a. Bürgermeister KEMMERGER und
die Bündeobmänner der ÖVP begrüßen. Der Bürgermeister
sprach unter anderem über Gemeindeangelegenheiten
und über die örtlichen, gut funktionierenden Industrie-
und Gewerbebetriebe. Landesrat Dr. ALBERT LEIBENFROST
behandelte in seinem Hauptreferat die Wirtschafts-
förderung und die Beschäftigungslage.
Für ihre über 25-jährige Mitgliedschaft im Wirt-
schaftsbund wurden Johann MADER, Franz REICHL,
Otto TUCHECKER, Johann GRUBER und Gemeindevater Dr.
TUCKNER mit einem Treueabzeichen und Urkunde geehrt.

...--...--

25. März 1982

- 1 -

Der Verschönerungsverein Gaspoltshofen unter
Obmann Josef M a y e r hielt am 23. März 1982
im Gasthaus Holl-Bürstinger die diesjährige
Jahreshauptversammlung ab. Der Obmann hatte wieder
ein umfangreiches Programm erstellt.

In seinem Bericht über das abgelaufene Jahr
hob er besonders hervor, daß die Anschaffung
von einheitlichen Schaukästen bei der Bevöl-
kerung sehr gut angekommen ist und damit ein
wesentlicher Beitrag zur Ortsverschönerung
geleistet wurde. Weiters berichtete er, daß
die Zahl der blumengeschmückten Häuser wieder
zugenommen hat und die Bewohner sich sehr be-
mühen, dadurch das Ortsbild zu verschönern.
Schwerpunkte für die Zukunft seien im Jahr
1982 Initiativen zum Jahr des Umweltschutzes
und durch die Gemeinde soll die Straßenbe-
nennung und die Planung des Ortszentrums in
die Wege geleitet werden.

Nachdem sich der Fremdenverkehrsverband aufge-
löst hat, fallen auch hier dem Verschönerungs-
verein Aufgaben zu (Betreuung der Spazierwege
und Ruhebänke). Der Mitgliederstand hat sich im
vergangenen Jahr um 15 erhöht und beträgt nun-
mehr 110.

Einen Antrag legte er der Hauptversammlung zur Beschlußfassung vor, nämlich die Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf S 30,---, der einstimmig angenommen wurde.

Bürgermeister Berger gratulierte dem Vbmann zur erfolgreichen Tätigkeit des Vereines und dankte den Vorstandsmitgliedern. Er wies darauf hin, daß der Antrag auf eine Ortsstraßenbenennung nicht in Vergessenheit geraten ist, aber das ist eben eine schwizige Sache, die nicht über Nacht gelöst werden kann. Hinsichtlich der Gestaltung des Ortszentrums wurde an das Land Oberösterreich bereits ein Ersuchen um Unterstützung gerichtet.

Dechant Humer richtete ebenfalls Grußworte an den Verein und hob hervor, daß alle, die sich um ein schönes Ortsbild, insbesondere durch Blumenschmuck, bemühen, einen besonderen Dank verdienen. Es spiele keine so große Rolle dabei, ob er dafür einen Preis bekommen hat oder nicht. Die Blumen sprechen eine Sprache, die man symbolhaft auch auf die Menschen umlegen kann. Auf jeden Fall schaffen sie Freude. Herr Dechant Humer

wünschte dem Verein ebenfalls viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Die Hauptversammlung wurde von der Liedertafel Gaspoltshofen musikalisch und durch die Heimdichterin Juliane Düringer durch humorvolle Gedichte umrahmt.

Bei der Preisverteilung für den Blumenschmuck wurden folgende Personen mit Preisen ausgezeichnet:

- Bauernhäuser: 1. Preis Anna Panhofer, Pading 5
2. Preis Pauline Aicher, Hörbach 15
3. Preis Maria Dallinger, Obeltsham 1
4. Preis Pauline Bachinger, Baumgar-
ting 1

Wohnhäuser Gaspoltshofen, Kirchdorf

1. Preis Karoline Hochroither, Gaspoltshofen 50
2. Preis Juliane Düringer, Kirchdorf 28
3. Preis Elisabeth Paul, Kirchdorf 21
Aldsia Mader, Gaspoltshofen 103

Wohnhäuser Obeltsham, Leithen

1. Preis Anna Mühlleitner, Obeltsham 23
2. Preis Christine Danner, Obeltsham 30
Anneliese Moser, Jeding 45
3. Preis Josefine Stritzinger, Jeding 25
Hermine Fürthner, Obeltsham 26
Elfriede Ertengruber, Leithen 2

übrige Ortschaften

1. Preis Anna Voraberger, Fading 16
 2. Preis Maria Holl, Hörmeting 6
Marianne Rebhan, Hairedt 5
 3. Preis Herta Schoberleitner, Hairedt 6
- Geschäftshäuser
1. Preis Josefa Hofwimmer, Ubeltsam 16
 2. Preis Christine Bürstinger, Gaspoltshofen 28
 3. Preis Holl-Bürstinger Erika, Gaspoltshofen 20
Karoline Söllinger, Gaspoltshofen 18

Gärten

- Franziska Wagner, Gaspoltshofen 23
- Elfriede Untersteiner, Hub 6
- Josefine Herndler, Hub 5
- Rosa Ortner, Hörbach 23

Anerkennungpreise

- Franziska Deutelmayer, Altenheim 112 für Ortspflege

Mit flotter Marschmusik der Musikkapelle Gaspoltshofen, Leitung Wolfgang BOINTNER, wurde die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Gaspoltshofen eingeleitet. Obmann Fritz BAUMGARTNER konnte als Ehrengäste Landtagspräsident Ökonomet Alois BACHINGER, Militärkommandant Divisionär Dr. Karl SCHÖLLER, den Präsidenten des OÖ. Kameradschaftsbundes Adolf BOINTNER, Ehrenobmann Oberst i.R. Sepp GRÜBWANG, Bürgermeister BERGER und Dechant HUMER sowie annähernd 200 Kameraden begrüßen.

Nach einem Totengedenken trugen die Funktionäre ihres Jahresberichte vor. Es ging daraus hervor, daß die Ortsgruppe Gaspoltshofen derzeit 280 Mitglieder zählt, davon schon 125 Mitglieder des zweiten Österr. Bundesheeres. Schriftführer Helmuth MOSER berichtete, daß bei insgesamt 13 Ausrückungen 616 Kameraden teilnahmen und 19 Neubeiitte zu verzeichnen waren.

Kassier GEISECKER konnte ein ausgeglichenes Budget vorweisen und auch viel Positives über die Arbeit im Schwarzen-Kreuz aufzeigen.

Für die geleistete Arbeit wurde den Funktionären der Dank ausgesprochen. Nach auflockernden Klängen der Musik wurden Ehrungen vorgenommen. Das Landesverdienstkreuz in Silber erhielten Hubert HUERNER und Eduard ROTHINGER; die Verdienstmedaille in Gold:

31.3.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

Anton BARTH und Rudolf FATTINGER. Die Verdienstmedaille in Silber: Dr. Gerhard DÜRING, Johann ENNSBERGER, Johann GRUBER, Josef HOCHFELLNER, Georg MAI, Josef MAIER, Schulrat Ludwig MÜLLER, Hubert NEUHOFER, Franz SCHRATZBERGER und Michael WEBER. Weitere zehn Kameraden wurden mit dem Reservisten-Ehrenschild ausgezeichnet und zwei mit der Ehrennadel in Silber.

Landtagspräsident BACHWINGER dankte anschließend dem Obmann und seinem Team für die geleistete Arbeit und leitete dann die Neuwahl des Vorstandes. Einstimmig wurde dem bisherigen Obmann BAUMGARTNER das Vertrauen ausgesprochen. Ihm stehen zur Seite: die Obmann-Stellv. Josef GEISECKER, Rudolf MÜSLINGER u. Josef MAIR;

Schriftführer: Helmuth NOSER, Kassier: Josef GEISECKER und Pressereferent SR Ludwig MÜLLER.

In kurzen Grußbotschaften umrißen die Ehrengäste den Sinn und Zweck des Kameradschaftsbundes in unserer Zeit. Bezirksobmann LUDWIG lehte besonders den Zuzug von jungen Abgängern des Bundesheeres, Bürgermeister BERGER bedankte sich im Namen der Gemeinde für die hervorragende Arbeit innerhalb des Gemeindeverbandes. Präsident POINTNER hob hervor, daß heute schon Väter und Söhne kameradschaftlich im Verbands Garanten des Friedens seien, die ihr Vaterland zu schätzen wissen.

31.3.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

Mit der Parole "Schütze jedes Menschen Vaterland, aber das deine liebe!" schloß er seine Ausführungen. Divisionär Dr. SCHÖLLER hielt dann das Hauptreferat. Nach Ausblicken auf die derzeitige Lage in der Welt und in Europa, hob er die Notwendigkeit der umfassenden Landesverteidigung hervor. In offenen und klaren Worten informierte er über Probleme des Österr. Bundesheeres, er versand es vorzüglich die Stärken und auch Schwächen des Österr. Heeres heraus zu arbeiten. Über das leidige Problem des Zivilen Dienstes folgte nach Ende des Referates noch eine lebhaft diskussion.



Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Gaspoltshofen wurde Obmann Baumgartner (Bildmitte) wieder zum Obmann gewählt. Eduard Roitinger (links) und Hubert Huemer (rechts) wurden mit dem Landesverdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Dahinter von links: Präsident Pointner, Divisionär Dr. Schoeller und Bezirksobmann Ludwig.

Da
Te
se
(B
(L
Lg
Au
Di
...

31.3.1982

GASPOL TSHOFEN

M o s e r Helmut

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Rudolf
ZAUNER, Markschmiedemeister und Vertragslehrer,
Kirchdorf ein Christoph.

100

Der UNION-BALL findet am Ostersonntag, 11. April im Gasthof Söllinger statt. Zum Tanz spielt die bekannte Gruppe "Gelee Royale".

0
0
0
0
0

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versteht am 10.-12. April
für Gaspolzshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. DÜRING, Gaspolzshofen, Tel.(07735/221).

2000

BITTE GESONDERT HERVORHEBEN IM SPORT-OD. LOKALTEIL:

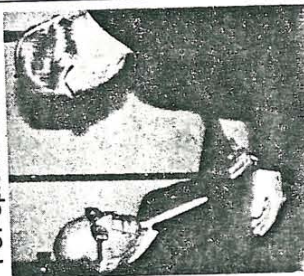
Am Ostermontag, 12. April um 16.30 Uhr findet am Sportplatz in Gaspoltshofen das Schlagerspiel der (Lokaldarby)

1. Klasse Mitte-West Union Gaspolstuhfen gegen
ATSV Kohlerube statt.

100

Übertritt in den Ruhestand am 1.4.1982

FOI Spicker Kanzleirat



HAAG. — Für seine hervorragenden Leistungen im Dienste der österreichischen Justiz wurde Fachoberinspektor Franz Spicker vom Bundespräsidenten der Berufstitel Kanzleirat verliehen. Franz Spicker ist seit über 40 Jahren im Justizdienst und seit 30 Jahren als Grundbuchsführer und Leiter der Geschäftsstelle beim Bezirksgericht Haag tätig.

Zur Überreichung der Auszeichnungsurkunde durch den Präsidenten des Kreisgerichtes Wels, Dr. Wolfgang Daurer, rechts, waren zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben erschienen. In seiner Ansprache wies Kreisgerichtspräsident Dr. Daurer darauf hin, daß im Bereich der österreichischen Justiz der Titel Kanzleirat nur an besonders verdiente Beamte verliehen wird.

7.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

Zur 97. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Gaspoltshofen konnte Kommandant HBI Franz VORABERGER

als Ehrenbürgermeister BERGER, Dechant HUMER,

Gendarmeriegruppeninsp. WEBERBERGER, Bezirkskomman-

dant KAPSAMMER, Abschnittskdt HARRA sowie die Ehren-

kommandanten SÜLLINGER und PRIEWASSER begrüßen.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, daß in Berichts-

jahr bei fünf Klein- und sechs Großbränden sowie

16 technischen Einsätzen von 238 Mann 619 Einsatz-

stunden geleistet wurden. Außerdem fanden zwei

größere Übungen neben den Atemschutz- und Maschinisten-

schulungen statt.

Der Mitgliederstand beträgt 72 Mann aktiv, 12 Mann

altgedient sowie eine Jugendgruppe mit 18 Mitgliedern.

Die Medaille für 25-jährige Tätigkeit erhielten:

Alfred AIGNER, Rudolf FATTINGER, Anton FEISCHL,

Ferdinand GRUBER, Hermann HARTMANN, Helmut MÄRZEN-

DORFER, Adolf SCHILLER und Johann WEIDENECKER.

Die Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes erhielten:

II. Stufe: Helmut MÄRZENDORFER, Eras SÜLLINGER.

III. Stufe: Alois OBERNDORFER jun., Karl FAHLER,

Alois WINTRINGER, Hermann STRITZINGER, Fritz PREHOFER,

Hermann HARTMANN und Anton FEISCHL.

Befördert wurden: zum Löschmeister: Herbert HATTINGER

und Walter MITTERNAYR; zum Hauptfeuerwehrmann:

Johann MAYR jun.

Gemeinde:
Ortschaft:
Pol. Bez.:
Land:
Volksbegehren 1980
betreffend die Aufhebung des Atomsperrgesetzes vom 15. Dezember 1978, BGBl. Nr. 676
Wahlsprengel:
Gemeinde-Bez.:
Straße
Gasse
Platz
Hausnummer:
Stimmkarte
ausgestellt von der obgenannten Gemeinde auf Grund der Eintragung bzw. Vornennung in der Wählerverzeichnis) — Eintragung
in der Stimmliste *) (Fortlaufende Zahl:)
Familien- und Vorname:
Geburtsjahr:
ist berechtigt, das Stimmrecht auch außerhalb des Ortes der Eintragung bzw. Vornennung in der Wählerverzeichnis) — Ein-
tragung in der Stimmliste *) — auszuüben.
Bei Ausübung des Stimmrechtes ist neben der Stimmkarte auch noch eine Urkunde oder amtliche Bescheinigung
vorzulegen, aus der sich die Identität des Stimmberechtigten mit der in der Stimmkarte bezeichneten Person ergibt.
Die Stimmkarte ist vor der Eintragung der Eintragungsbehörde zu übergeben.
Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Stimmkarten dürfen in keinem Fall ausgeteilt
werden.
Der Bürgermeister:
am
*) Nichtzutreffendes streichen!
Österreichische Staatsdruckerei, Lei 22440 ad/ro

7.4.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

Volksschüler als eifrige Gärtner

Schüler pflanzten 96 Bäume und 56 Sträucher unter dem Motto „Nicht schöne Reden, sondern gute Taten“

GASPOLTSHOFFEN. – Das Jahr 1982 wurde bekanntlich zum Jahr des Naturschutzes erklärt. Auch in den Schulen wird dieser Gedanke aufgegriffen. Einen wertvollen Beitrag lieferte die Volksschule Gaspoltshofen unter Leitung von Dir. Hermine Feischl.



Im Bild die strahlenden Gewinner mit Dir. Brunnmaier, VS-Dir. Hermine Feischl und Lehrkräften.

Nicht schöne Reden, sondern gute Taten, unter dieser Devise wurde die Aktion „Ich pflanze einen Baum“ durchgeführt. Damit sollen die Kinder das Glück vom eigenen selbstgepflanzten und gepflegten Baum ernten zu können, haben.

Insgesamt wurden bei dieser erfolgreichen Aktion von den Volksschülern 96 Bäume und 56 Sträucher gepflanzt. Die Raika unterstützte die Aktion mit 15 Gratisbäumen. Diese Schüler verlor wurden. Diese nachahmenswerte Tat wurde auch unterstützt.

Foto von: M o s e r (Bitte ganz verläßl.einsch.)
Text hiezu: GASPOLTSHOFFEN. Das Jahr 1982 wurde zum Jahr des Natur- und Umweltschutzes erklärt. Auch in den Schulen wird dieser Gedanke durchgeführt. Einen wertvollen Beitrag lieferte dazu die Volksschule Gaspoltshofen unter Leitung von Dir. Hermine FEISCHL.
Da man tagtäglich mit den Problemen der Umweltverschmutzung, der Verarmung unserer Natur konfrontiert wird, wurde am 2. April gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Gaspoltshofen eine Aktion gestartet, die in den Kindern das Bewußtsein wecken soll, daß auch sie schon imstande sind, unsere Umwelt günstig zu beeinflussen. Nicht schöne Reden, sondern gute Taten, unter dieser Devise wurde die Aktion „ICH PFLANZE EINEN BAUM“ durchgeführt. Damit sollen die Kinder das Glück vom eigenen, selbstgepflanzten und gepflegten Baum ernten zu können, haben. Insgesamt wurde bei dieser erfreulichen Aktion von den Volksschülern 96 Bäume und 56 Sträucher gepflanzt. Die Raiffeisenkasse unterstützte die Aktion mit 15 Gratisbäumen, die an die Schüler verlost wurden. Im Bild die strahlenden Gewinner mit Dir. BRUNNMAIER, VS-Dir. Hermine FEISCHL und Lehrkräften.

Diese nachahmenswerte Tat wurde auch von diversen anderen Stellen unterstützt.

6.4.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 17./18.

April für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. ZÜPFL, Bachmanning, Tel. (07735) 303.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
22. April im Gasthaus Bürstinger statt.

~~BAUVERMESSENDE~~BAUTÄTIGKEIT. Dr. POVACZ Friedrich,
Wels = Neubau eines Wohnhauses; OBERNDORFER Johann
und Romana, Fading = Umbau des bestehenden Wohn-
hauses; Gerhard PAUL, Kirchdorf = Wohnhausneubau
mit Tischlerwerkstätte.

EINSCHREIBETERMIN in der Landeemusikschule Gries-
kirchen/Zweigstelle Gaspoltshofen für das Schuljahr
1982/83 vom 19. April bis 23. April täglich von 9
bis 12 Uhr in der Kanzlei der Landeemusikschule
Gaspoltshofen. Unterricht wird erteilt in den Fächern:
Sopr. Blockflöte, Altflöte, Querflöte, Klarinette,
Waldhorn, Trompete, Flügelhorn, Bosaune, Tenorhorn,
Klavier, Akkordeon, Gitarre und musik. rhythm. Erz.
(Ballett).

8.4.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

GESTORBEN ist die Pensionistin Anna AICHINGER (87),
Bezirksteilheim.

Ein PREISSCHNAPSEN veranstaltet die Junge ÖVP
Gaspoltshofen am ^{Freitag}~~Samstag~~, 16. April 1982 im

Gasthof Söllinger.

14.4.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin
Maria SALFINGER, Gaspoltshofen 43 vollendete
am 13. April das 85. Lebensjahr. Für die Gemeinde
gratulierten Bürgermeister BERGER, Vizebgm MOSER
und Gemeindevorstand KAGERER.

Der Jubilarin wurde ein Geschenkkorb überreicht.
Auch die Musikkapelle brachte ein Ständchen.



GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin Maria Salfinger, Gaspoltshofen, vollendete am 13. d. des 85. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Moser und Gemeindevorstand Kagerer. Der Jubilarin wurde ein Geschenkkorb überreicht. Die Musikkapelle brachte ein Ständchen dar.

14.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

F o t o v o n : M o s e r

Text zu hiezu: GASPOLTSCHOFEN. Frau Theresia SCHRANK, Pensionistin in Oberbergham 7 vollendete am 18. April das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und überbrachte Bürgermeister BERGER, der auch einen Geschenkkorb überreichte.

.....



GASPOLTSCHOFEN. Frau Theresia Schrank, Pensionistin in Oberbergham, vollendete am 18. d. das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Berger, der auch einen Geschenkkorb überreichte. Für den Seniorenbund gratulierte Obmann Gruber und überreichte eine Ehrengabe.

14.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 24./25. April für Gaspoltschhofen, Bachmanning und Offenhausen Dr. TOCKNER, Gaspoltschhofen, Tel. 07735/242.

.....

GEHEIRATET haben der Bundesbahnbeamte Ludwig OLZINGER und die Stationsgehilfin Maria HAAS, beide Altenhof a.H. 43.

.....

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am ~~Donnerstag~~ ^{Dienstag}, 27. April von 8-12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen und am Mittwoch, 28. April von 14 bis 15 Uhr im Gasthaus EDER in Haag a.H. einen Sprechtag ab.

.....

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält am Montag, 26. April von 9-12 Uhr in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

.....

Die nächste Altpapierversammlung des Ruten Kreuzes findet am Montag, 10. Mai statt.

.....

"Ein Volksbegreifen gegen die Unvernunft", zu diesem he Takma spricht ÖVP-LandesparteiSekretär LAbg. Mag. KUKACKA am Montag, 26. April um 20 Uhr im Gasthof SÜLLINGER.

21.4.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

OBMANNUWECHSEL BEIM SENIORENBUND I

Zur Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes am 17. April konnte Obmann NEUHOFER als Ehrengäste Landesobmann Dr. FUSEN, Bezirksobmann MR SCHLAGER sowie Bürgermeister BERGER begrüßen. Anschließend wurden die verschiedenen Tätigkeitsberichte vorgetragen. Die Ortsgruppe zählt 180 Mitglieder.

Gemeindesekretär i.R. Johann NEUHOFER, der dem Seniorenbund 23 Jahre als tüchtiger Obmann vorstand, legte diese Funktion nun freiwillig zurück.

Bei der folgenden Neuwahl wurde der Bergmann i.R. Ferdinand GRUBER, der bereits 22 Jahre als Obmann stellvertreter tätig war, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Zum 1.Obmann-Stv. wurde Bgm Josef BERGER, zum 2.Obm-Stv. Karoline HOCHROITER gewählt. Schriftführer: Ferdinand GRUBER, Kassier: Heiga GANGL, Organisationsreferent: Felix HAGER. Der bisherige Obmann Johann NEUHOFER wurde zum Ehrenobmann mit Sitz und Stimme im Vorstand gewählt.

In den verschiedenen Ansprachen wurden dem Obmann und seinen Funktionären wurde ihre geleistete Arbeit gedankt. ~~MR~~ Hauptreferat ging Landesobm. Dr. FUSEN auf verschiedenen Belange und Probleme der Pensionisten und auf das kommende Volksbegehren ein.

21.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Maria SCHEUBWAYR, Rosa LEITNER und Anna KIENBAUER.

Dazu F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Unser Foto zeigt
den neuen Seniorenbund-Obmann Ferdinand GRUBER
(links sitzend) und Ehrenobmann Johann NEUHOFER
(rechts). Stehend v.l.n.r.: Bgm BERGER, Landes-
obmann Dr. FOSEN und Bez.Obm.NR SCHLAGER.



Unser Foto zeigt im Vordergrund den neuen Seniorenbund-Obmann Ferdinand Gruber (links) und Ehrenobmann Johann Neuhofer. Stehend von links: Bürgermeister Berger, Landesobmann Dr. Fosen und Bezirksobmann Nr Schlager.
Foto: WZ/Moser

21. April 1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin
Martha DAXBÜCK, Gaspoltshofen 107 vollendete am
17. April das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der
Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten
Bürgermeister BERGER (links im Bild) und
Gemeinderat PREHOFER (rechte).



GASPOLTSHOFEN. Die Pensionistin Martha Daxböck vollendete am 17. d. das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bürgermeister Berger (links) und GR Prehofer. Auch der Seniorenbund mit Obmann Gruber stellte sich mit einer Ehrengabe ein.
Foto: WZ/Moser



GASPOLTSHOFEN. Der Gemeindebeamte Helmut Moser berichtet wöchentlich in der „Welser Zeitung“ über die Ereignisse im Ort. Er ist auf dem Gemeindeamt erreichbar und dankbar für Informationen, die für die Zeitung wichtig sind.

21.4.1982

ALTEHOF A.H.
M o s e r Helmuth
Gaspoltshofen

F o t o v o n : M o s e r, Gaspoltshofen
Text hiezu: ALTEHOF A.H. Die Pensionistin Maria
PETEREDER, Holzling 5 vollendete am 17. April das
80. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierten
Bürgermeister BERGER W&K (links) und Gemeindegat
KOBLEAUER (rechts im Bild). Der Jubilarin wurde
ein Geschenkkorb überreicht.



ALTEHOF a. H. Die Pensionistin Maria
Petereder, Holzling, vollendete am 17. d.
das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde gra-
tulierten Bürgermeister Berger (links) und
Gemeindegat Kobleauer (rechts im Bild).
Der Jubilarin wurde ein Geschenkkorb
überreicht.
Foto: WZ/Moser

21.4.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochendienst versieht am 1./2. Mai
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/511.

GEHEIRATET haben der Reisende Manfred GAISBERGER,
Wels und die kaufm. Angestellte Andrea UNTERSTEINER,
Hub 6, der Tischlermeister Franz SCHWARZBUCK, Gaspoltshofen 53 und die Hausfrau Silvia DISTLER, Wolfsegg a.H.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
6. Mai im Gasthaus HOLL statt.

Der NELKENBALL findet am Samstag, 1. Mai im Gasthaus
BÜRSTINGER statt. Beginn: 20.30 Uhr. Als 1. Preis
steht eine Urlaubsreise nach Porec, Jugoslawien
zur Verfügung. Jede Dame erhält ein Präsent. Für
----- Tanzmusik sorgen die bekannten "Gelee Royal".

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Alfred LEINER,
Schlosser, Jeding 50 ein Andreas.

18.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

SECHS SCHWERVERLETZTE BEI UNFALL !

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Der Gastwirt

Friedrich MAIR (58) aus Kramsach/Tirol lenkte am

18. April gegenmittags seinen Kombi auf der

Wilhelmsberger-Bezirksstraße von Meggenhofen kommend

in Richtung Gaspoltshofen. Am Ortsbeginn von Gaspolts-

hofen bog er, ohne auf den Vorrang zu achten, nach

links in die Gallsbacher-Bundesstraße ein. Dabei

prallte er gegen den Kombi, den der ÖBB-Beamte

Johann HAMETINGER (27) aus Grieskirchen auf der

bevorzugten B 135 von Grieskirchen in Richtung

Gaspoltshofen gelenkt hatte. Der von HAMETINGER ge-

lenkte Kombi ~~xxxxx~~ (unser Foto) wurde durch die

Wucht des Anpralles zur rechten Straßenseite ge-

schleudert, überschlug sich durch einen Thunzenaum

hindurch mehrmals und blieb im Garten vor dem Haus

des Gemeindebediensteten Karl FÄMLER, Gaspoltshofen

110 stehen. HAMETINGER und sein einjähriger Sohn

Arnold wurden unbestimmten Grades und die 26-jährige

Ulrike HAMETINGER schwer verletzt in das Krankenhaus

Grieskirchen eingeliefert. Der von MAIR gelenkte

Kombi drehte sich um die eigene Achse und stürzte

auf die rechte Seite, wobei der mitfahrende Pensionist

Alfons MAYR ~~xxxx~~ (58) aus KRAMSACH aus dem Fahrzeug



Das Foto links zeigt den total demolierten Pkw des ÖBB-Beamten Johann Hametinger. Da sich an der Kreuzung der stark befahrenen Gallsbacher Bundesstraße mit der Wilhelmsberger Bezirksstraße in den vergangenen drei Jahren bereits fünf schwere Unfälle ereignet haben, wird aus gegebenem Anlaß wiederum aus der Bevölkerung der Wunsch nach einer behördlichen Überprüfung und besserer Absicherung dieser Kreuzung geäußert. Die Vorrangtafel reicht offensichtlich doch nicht aus. Die Aufstellung einer Stopp- und Haltelinie und Stopp-Markierung dürfte die Kreuzung wesentlich entschärfen.

Foto: WZ/Noser

18.4.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

geschleudert wurde und schwer verletzt im Straßen-
graben zu liegen kam. Der Postbeamte Otto NASCHBERGER
(52) aus Kramsach und der Lenker des Kombi - MAIR -
wurden unbestimmten Grades verletzt. Alle wurden
mit der Rettung in das Krankenhaus Wels eingeliefert.
An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Dazu weiteres F o t o v o n : M o s e r
T e x t h i e z u :

Da sich an dieser Kreuzung (der stark befahrenen
Gallspacher Bundesstraße mit der Wilhelmsberger-
Bezirksstraße) in den letzten drei Jahren bereits
fünf schwere Unfälle ereignet haben (u.a. 1980
ein Toter, ein Schwerverletzter, 1981 - 2 Schwer-
verletzte) wird aus gegebenem Anlaß wiederum aus der
Bevölkerung der Wunsch nach einer bürgerlichen Über-
prüfung und besseren Absicherung dieser Kreuzung,
gefordert. Die normale Vorrangtafel (siehe Foto)
25 Meter vor der Kreuzung aufgestellt ist, reicht
wahrscheinlich doch nicht aus. Die Aufstellung einer
Stopp- und Halte- und Stopp-Markierung dürfte
das Problem wesentlich entschärfen.

5.5.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSCHOFEN. Im Bezirksaltenheim
MXX feierte am 2. Mai die Pensionistin Anna
MOSER den 85. Geburtstag. Auch die Verwaltung des
Altenheimes gratulierte, im Bild links rechts
Sr. Annunziata.



GASPOLTSCHOFEN. Im Bezirksaltenheim
feierte am 2. d. die Pensionistin Anna Mo-
ser den 85. Geburtstag. Auch die Verwal-
tung des Altenheimes gratulierte, im Bild
rechts Sr. Annunziata. Foto: WZ/Moser

28.4.1982

GASPOLTSHOFEN

Moser Helmuth

Foto von: Moser

Text hierzu: GASPOLTSHOFEN. Die Landerbeiterin i.R. Johanna SÜLLINGER, Obeltsham 5 vollendete am 23. April in voller Frische das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bürgermeister BERGER (links im Bild) und Vizebürgermeister Moser (rechts). Mit Obmann GRUBER gratulierte und überbrachte ein Ehrengeschenk.



GASPOLTSHOFEN. Die Landerbeiterin i. R. Johanna Süllinger, Obeltsham, vollendete am 23. April das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bürgermeister Berger (links) und Vizebürgermeister Moser (rechts). Seniorenbüchsenobmann Gruber gratulierte und überbrachte ein Ehrengeschenk.

Foto: WZ/Moser

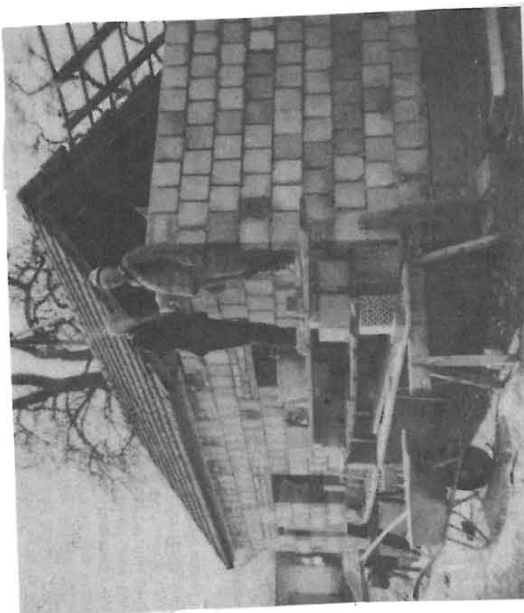
5.5.1982

Moser Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Foto von: Moser

Text hierzu: GASPOLTSHOFEN. In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden wird das Zeughaus der Feuerwehr Affnang zur Zeit einer Generalrenovierung unterzogen. Der alte Schlauchurm wurde abgetragen. Kommandant FANLER Alois (auf unserem Foto rechts) wird dabei von vielen Kameraden unterstützt.



GASPOLTSHOFEN. In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden wird das Zeughaus der Feuerwehr Affnang zur Zeit einer Generalrenovierung unterzogen. Der alte Schlauchurm wurde abgetragen. Kommandant Alois Fanler (auf unserem Foto rechts) wird dabei von vielen Kameraden unterstützt.

Foto: WZ/Moser

28.4.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

ÄRZTLICHEN Wochendienst versieht am 8./9. Mai
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. DÜRING, Gaspoltshofen, Tel. 07735/224.

Der Netkenball, veranstaltet von der SPÜ,
fand am 1. Mai statt. Für Tanzmusik und gute
Laune sorgte die bekannte Gruppe "Gelee Royal".

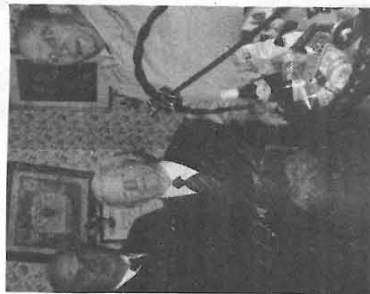
Die ARBÜ-Ortsgruppe veranstaltet vom Freitag,
XX 7. Mai bis Sonntag, 16. Mai 1982 im Gasthaus
FÄTTINGER in Kirchdorf ein PREISKEGELN. Werktags
ab 18 Uhr, Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr,
Montag, 10. Mai Ruhetag. Die Preisverteilung findet
am Sonntag, 16. Mai um 20 Uhr statt. 1. Preis:
1 Woche Urlaub für 2 Personen in Tirol.

28.4.1982

MOSER Helmuth, Gaspoltshofen

ALTENHOF A.H.

F o t o v o n : M o s e r Helmuth, GASPOLTSHOFEN
Text hierzu: ALTENHOF A.H. Der Bergwäxxmann i.R.
Johann MALLINGER, Obergrmain vollendete am
25. April in voller körperlicher und geistiger
Frische das 85. Lebensjahr. Die Glückwünsche der
Gemeinde überbrachten ~~xxxxxx~~ Bürgermeister
BERGER (links im Bild) und Vizebürgermeister MOSER
(rechts). Dem Jubilar, übrigens ein langjähriger
und treuer Leser der Rieder Volkszeitung, wurde
ein Geschenkkorb überreicht.



ALTENHOF a. H. Der Bergmann i. R. Johann Mallinger, Obergrmain, vollendete am 25. April das 85. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Berger (links) und Vizebürgermeister Moser (rechts). Dem rüstigen Jubilar wurde ein Geschenkkorb überreicht.

Foto: WZ/Moser

BEZIRKSJÄGERTAG IN GASPOLTSHOFEN:

Fehlabschuß kein Kavaliersdelikt

Der beste Rehbock kommt aus Meggenhofen - Fünf Grünröcke bekamen „Goldenen Bruch“

GRIESKIRCHEN/GASPOLTSHOFEN (Red). - Die hohe Zahl an Fehlabschüssen bekräftigte Bezirksjägermeister Ing. Wild beim Bezirksjägereitag am 24. 4. in Gaspoltschhofen. Durch die tolerante Haltung der Bezirksbehörde, welche bisher keine namhaften Strafen ausgesprochen hat, werde der „Rote Punkt“ zu so etwas wie einem Kavaliersdelikt. Daß die Tollwut wieder an Oberösterreich näher herankomme, erläuterte Landesjägermeister Reiselbauer. Landeshauptmann Dr. Ratzenböck nahm in Gaspoltschhofen bereits am neunten Bezirksjägereitag in OO. teil.

Im Jagdjahr 1981/82 stellte die Bezirksjagdmannschaft 874 Jagdkarten, um drei weniger als im Vorjahr, aus, erklärte u. a. Bezirksjägermeister Ing. Wild. Nach den neuen Pachtverträgen stieg der durchschnittliche Pachtschilling von 47,70 auf 50,20 S. „Damit wurde die 50-Schallgrenze leider überschritten“, meinte er.

Erliegt wurden im vergangenen Jagdjahr 4289 Stück Rehwild (davon 1319 Stück Fallwild), drei Stück Schwarzwild, 8299 Feldhasen (davon 2638 Fallwild) und 7717 Fasane. Obwohl bei den Hasen eine Steigerung gegenüber dem vorhergehenden Jagdjahr von 245 Stück festzustellen war und andere Bezirksjägermeister, die nach der hohen Abschlußzahl nach Grieskirchen blickten, war Ing. Wild mit dieser Zahl nicht ganz zufrieden, ganz im Gegensatz zu den Fasanen, bei denen eine Steigerung um gleich mehr als 2000 registriert werden konnte.

Im abgelaufenen Jagdjahr wurden 1542 Rehböcke erlegt und 296 überfahren. Im Bezirk Grieskirchen wurde 1981/82 der beste Rehbock im Revier Meggenhofen (Josef Köpf, Natterbach) der zweitbeste im Revier Waltern (Fritz Stadler, Passau) und der drittbeste im Revier Meggenhofen (Andreas Bajtal, Wollsegg) erlegt. Der beste erreichte 139, der zweitbeste 132,2 und der drittbeste 128,8 Punkte.

Hegediplome wurden den Reviere Wending (Jagdleiter Johann Reiselbauer, Landesjägermeister Stv. Köpf, als er diesen Albino-Bock in Natterbach erlegen konnte.

Ein ganz seltenes Weidmannsheil hatte Bezirksjägermeister Stv. Köpf, als er diesen Albino-Bock in Natterbach erlegen konnte.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesjägermeister Reiselbauer gratulierten den fünf Grünröcken zur Verleihung des „Goldenen Bruches“.

GASPOLTSHOFEN

28.4.1982

M. O. S. E. R. Helmuth

Foto von: Moser

Text hiezu: GASPOLTSHOFEN. Im Bezirksaltentheim

vollendete am 25. April die Pensionistin Aloisia

AICHER das 80. Lebensjahr. Als Gratulanten stellten

sich für die Gemeinde Bürgermeister BERGER (auf

unserem Foto) und Vizebürgermeister MOSER ein und

überbrachten einen Geschenkkorb.



GASPOLTSHOFEN. Im Bezirksaltentheim vollendete am 25. April die Pensionistin Aloisia Aicher das 80. Lebensjahr. Als Gratulanten stellten sich für die Gemeinde Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser ein und überbrachten einen Geschenkkorb. Foto: WZ/Moser

Bericht vom: 28.4.1982

Ort: GASPOLTSHOFEN

Berichterstatte: M o s e r Helmuth

Ort:

Diesen Raum freilassen!

Die Schüler der 2.A und 8 Klassen der Hauptschule Gaspoltshofen haben im Rahmen eines Unterrichtsprojektes bereits über 40 Sagen aus der engeren Heimat gesammelt.

Bei einem Aufsatzwettbewerb, der vom Kulturring Natternbach organisiert wurde, fand die Sammlung bei der Jury, die sich aus Deutschlehrern und einem Schriftsteller zusammensetzte, besten Anklang.

Die Gruppenarbeit der Gaspoltshofener Schüler, unter Fachlehrer Dr.Alois DOPPELBAUER, wurde mit dem 1. Preis und einem Sonderpreis ausgezeichnet.

BEERDIGT wurde am 30. April der Schneidermeister i.R. Karl WAGNER (81), Jeding 40. WAGNER übte von 1937 bis zu seiner Pensionierung am 31.3.1966 das Schneiderhandwerk als Selbständiger in Höft aus. Der Kameradschaftsbund beteiligte sich am Begräbnis,

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 15./16. Mai
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. M. Offenhausen
Dr. ZÜPFL, Bachmanning, Tel. 07735/303.

Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.

Der Ring Freiheitlicher Jugend veranstaltet am Samstag, 15. Mai im Gasthaus BÜRSTINGER einen Matinee. Für Tanzmusik sorgen die "Picadilly".

GETRAUFT wurde Vera-Maria VAVROVSKY, Tochter von Dr. Paul und Inge VAVROVSKY, geborene KALCHERUBER.



Brauchtum nicht gefragt?

GASPOLTSHOFEN. Streng an die Brauche hielten sich zwölf Mitglieder der Fachgruppe, die der Obelishtaner Malbaumlige die Baum entwickelte. Die Obelishtaner hatten aber an-scheinend kein Verständnis für alles Volkskreischum. „Anstatt wie üblich mit uns zu reden, zu verhandeln und zu raten, wollten sie uns verurteilen und die Gewalt anwenden.“

Das Obelishtaner Einsatzkomitee sprach das Ur eines Bauernhofes auf und beschiedigt dabei einen Pkw. Nur weil sich die Mitglieder der Fach-gruppe zurückhielten, kam es zu kei-nen größeren Ausschreitungen. Nun hofft man bei der Fachgruppe, daß die Mitglieder der Malbaumlige den an-geklagten Schafals wieder gutma-chen. Jedenfalls wurde bisher keine Anzeige erstattet, da man die Angele-genheit öffentlich regeln will.

28.4.1982

AL TENHOF A.H.

M o s e r Helmuth

Die örtlichen Vereine und politischen Parteien veranlassen die Aufstellung von neuen, einheitlichen Schaukästen und haben somit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes in Altenhof a.H. geleistet. Auch die Gemeinde leistete hierzu einen Beitrag.

5.5.1982

GASPOLTSHOFEN.

Moser Helmuth

Bei der Pfarrgemeinderatswahl, die bereits am 25. April stattfand, haben 61,5 % der Wahlberechtigten ihre Stimmzettel abgegeben. Die zwölf Erstplatzierten der Wahl: Kassenleiter Dir. Franz BRUNWAIER, Gaspoltshofen; Elektromeister Karl BAUMGARTNER, Gaspoltshofen; Gendarmerie-Postenkommandant Alois WEBERBERGER, Gaspoltshofen; Landmaschinenmechanikermeister Manfred GRUBER, Kirchdorf; Landwirtin Marianne WADER, Obeltsham; Landwirt u. Bürgermeister Josef BERGER, Hinterleiten; Landwirt Alois SÖLLINGER, Pelling; Landwirt Johann HOCHROITHER, Unterhöftberg; Hauptschullehrer Dr. Alois DOPPELBAUER, Gaspoltshofen; Elektromonteur Josef ZIZLER, Bernhartsdorf; Landwirt Herbert MITTERMAYER, Oberaffnang; Landmaschinenbauermeister Felix HAGER, Watzing.

Verdienstzeichen für J. Geisecker

Gaspoltshofen. Landeshauptmann Dr. Ratzenböck überreichte kürzlich Bezirksinspektor i. R. Josef Geisecker das Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

Geisecker diente mehr als 35 Jahre in der österreichischen Bundesgendarmerie, versah vorwiegend auf dem Gendarmenposten Gaspoltshofen als eingetragener Beamter zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten Exekutivdienst. Mit 31. Dezember 1980 ist er in den Ruhestand getreten. Er war stets bemüht, die ihm übertragenen Arbeiten bestmöglich zu erfüllen. Besonders in den Nachkriegsjahren erwarb er sich durch energiegeladene, konsequente und mutige Einschreiten gegen Gesetzesbrecher bei der hilfesuchenden Bevölkerung volle Achtung und Anerkennung. Er war immer ein sehr verlässlicher und disziplinierter Beamter.

Bezirksinspektor Geisecker hat sich auch als Funktionär des Kamerad-

schaftsbundes, dem er seit fast 30 Jahren angehört, verdient gemacht. Auch für das Schwarze Kreuz ist er seit 30 Jahren unermüdlich tätig.



Das Verdienstzeichen des Landes überreichte Landeshauptmann Dr. Ratzenböck dem Bezirksinspektor i. R. Josef Geisecker. Foto: WZ/Modics

5.5.1982

GASPOLTSHOFEN

Moser Helmuth

GASPOLTSHOFEN

12.5.1982

Moser Helmuth

KREMSMÜNSTERER KLASSENENTREFFEN

~~Der~~ Tierarzt Dr. KALCHGRUBER, Gaspoltschhofen - auch ein ehemaliger Kremsmünsterer Gymnasiast - und seine Gattin waren die Gastgeber des heurigen Klassentreffens des Kremsmünsterer Klassenjahrganges 1940 bis 1948, welches am 1. und 2. Mai stattfand. Treffpunkt war das Behindertendorf

Altenhof a.H., durch welches Herr HILLINGER die interessierten zahlreichen Besucher führte. Das abendliche Festessen, das von rund 50 Personen (ehemal. Klassenkameraden, samt Gattinnen und Kindern, sogar Witwen nach Klassenkameraden, ein Besucher kam aus der Schweiz) besucht war, fand im Gasthof FATTINGER statt und erbrachte bei einer Spontansammlung für das Behindertendorf S 2.750,-. Der festliche Ausklang dieses Treffens, das übrigens nächstes Jahr vom Schweizer Besucher organisiert wird, fand im Gasthof KLINGER statt.

Foto von: Moser

Text hierzu: GASPOLTSHOFEN. Schon sehr weit fortgeschritten sind die Bauarbeiten beim dritten Wohnblock, den die ISG errichtet (neun Wohnungen sind vorgesehen). Die Gesamtkosten werden sich auf etwa neun Millionen Schilling belaufen, die Fertigstellung ist für Herbst geplant.



GASPOLTSHOFEN. Schon sehr weit fortgeschritten sind die Bauarbeiten beim dritten Wohnblock, den die ISG errichtet (neun Wohnungen sind vorgesehen). Die Gesamtkosten werden sich auf etwa neun Millionen Schilling belaufen, die Fertigstellung ist für Herbst geplant.
Foto: WZ/Moser

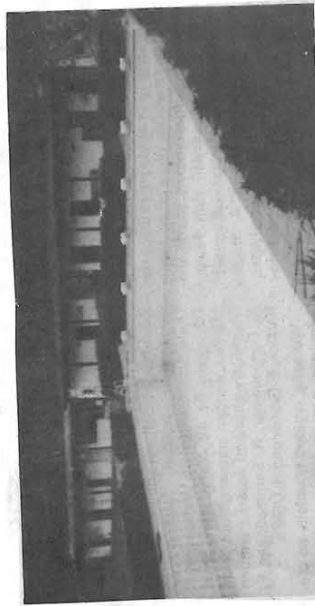
12.5.1982 5X

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

F o t o v o n : M o s e r

Text hierzu: GASPOLTSCHOFEN. In neuem Glanz erstrahlt das Badebecken im Freischwimmbad, welches einen neuen Anstrich erhielt. Nun bedarf es nur mehr sommerlicher Temperaturen, damit die Badegäste wieder auf ihre Rechnung kommen. Die Eintrittspreise bleiben übrigens erfreulicherweise auch heuer wieder unverändert.



GASPOLTSCHÖFEN. In neuem Glanz erstrahlt das Badebecken im Freischwimmbad, das einen neuen Anstrich erhielt. Bei den sommerlichen Temperaturen können die Badegäste wieder auf ihre Rechnung. Die Eintrittspreise bleiben übrigens erfreulicherweise auch heuer unverändert. Foto: WZ/Moser

12.5.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 22./23. Mai für Gaspoltschöfen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. TUCKNER, Gaspoltschöfen, Tel. 07735/242.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 27. Mai im Gasthaus SÜLLINGER statt.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am Dienstag, 25. Mai von 8 bis 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält am Montag, 24. Mai von 9 bis 12 Uhr in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Eine kostenlose Schutzimpfung gegen Mumps und Masern für Kinder des Geburtsjahrganges 1980 findet am Donnerstag, 27. Mai um 9.15 Uhr im Gemeindeamt und unmittelbar um 9 Uhr in der Volksschule Altenhof a.H. statt.

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde vom Gemeinderat an Bürgermeister BERGER die Vollmacht erteilt, die Gemeinde Gaspoltshofen bei der Entwicklungsgesellschaft Hausruck zu vertreten. In weiterer Folge wurde ~~die Durchführung der Lüscherung einer Pfandrechteintragung~~ ~~im Grundbuch besprochen.~~ Es betrifft dies ein zur Gänze getilgtes Darlehen für den Wohnblock Gaspoltshofen Nr. 85. Der Schaukastengemeinschaft Altenhof a.H. wurde für die Anschaffung von sieben neuen Schaukästen eine Subvention von 12.857,- S gewährt. Daraufhin beschloß der Gemeinderat, daß in der Ortschaft Leithen eine Sondermülldeponie für Bauschutt, ~~erichtet wird.~~ Es handelt sich hierbei um eine rund 300 Meter lange Geländemulde (Hohlweg). Für Mitglieder der örtlichen Feuerwehren, welche einen Kurs in der Landesfeuerwehrschule besuchen, wurde das Taggeld von pro Mann von bisher S 50,- auf S 100,- angehoben. Weiters beschlossen wurden die Teilbebauungspläne Nr. 3 "Gaspoltshofen Nord" und Nr. 4 "Aichinger-Gründe". Der Finanzierungsplan zum Ausbau der Ortschaftswege Gaspoltshofen und Umgebung sieht in den Jahren

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

1982 bis 1984 Gesamtausgaben von S 1,4 Millionen vor. Dazu wurde auch die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von S 600.000,- bei der Raiffeisenkasse Gaspoltshofen beschlossen.

Der Ausbau des Ortschaftsweges in der Siedlung

Jedem wurde ebenfalls genehmigt, und die Interessentenbeiträge festgesetzt.

Die Interessentenbeiträge für die Siedlungsstraße in Kirchdorf wurden ebenfalls festgesetzt.

Die Stundensätze für den Fuhrpark, Maschinen und Aushilfskräfte wurden neu beschlossen.

In weiterer Folge wurden die Asphaltierungsarbeiten für die Siedlungsstraße Kirchdorf und die Hundmehnergemeindestraße an die Firma Hofmann, Redlham mit einer Anbotsumme von S 1.075.000,- vergeben.

Abschließend wurde im Wohnblock Gaspoltshofen 111 (ISG) eine freigeordnete Wohnung mit 1. Juni an Friedrich WALDENBERGER, Brömming vergeben.

---.---.---

26.5.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Die ARBÜ-Ortsgruppe veranstaltete ein PREISKEGELN, bei dem viele Pokale, Warenpreise und als Superpreis eine Woche Urlaub für zwei Personen in Tirol mit Vollpension vergeben wurden.

Bei der Siegerehrung, die Bürgermeister BERGER und Funktionär Karl WAGNER vornahmen, wurden folgende Sieger festgesetzt: HERREN-EINZEL: 1. Edmund SCHÖBERLEITNER, Kirchdorf (73 Kegel) - Gewinner des Superpreises, 2. Josef MAIR, Kirchdorf (71), 3. Rupert WILLINGER, Kirchdorf (71), 4. Josef HEFTBERGER, Hürbach (71), 5. Josef BÜRSTINGER, Stadl-PAURA (69); DAMEN-EINZEL: 1. Lisa JETZINGER, Eberschwang (67 Jahre ! - 59 Kegel), 2. Marianne SPICKER, Aistersheim (58), 3. Maria FATTINGER, Kirchdorf (57); BETRIEBE: 1. Ford DANNER, Gaspoltshofen (248 Kegel), 2. Ski-FISCHER, Ried (244), 3. ^{SPÄNEX} RÄNEX, Gaspoltshofen (242); VEREINE: 1. Kameradschaftsbund Gaspoltshofen (277), 2. Kegelmunde Taufkirchen (275), 3. Freiwillige Feuerwehr Hürbach (270); Bester Gruppenschieber wurde Josef MAIR, Kirchdorf mit 71 Kegeln.

DAZU FOTO VON: M o s e r

Text hierzu: Die besten Preiskegler stellten sich nach der Ehrung zum Siegerfoto. Von links: Josef MAIR, Lisa JETZINGER und Edmund SCHÖBERLEITNER. Dahinter stehend: Bürgermeister BERGER und ARBÜ-Funktionär WAGNER.

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Das dritte Preisschnapsen veranstaltete die Junge ÖVP. Unter den 32 teilnehmenden "Schnapsern" konnte auch Bürgermeister Josef BERGER begrüßt werden, der nicht nur in der Politik Erfolge verzeichnet, sondern auch beim Schnapsen seinen Mann stellt. Er wurde Dritter. Nach spannenden Kämpfen standen erst um Mitternacht die Sieger fest. Unser Foto zeigt die Sieger (von links) Anton OBERNDORFER (2.), Ernst OBERHUMMER (1.) und Bgm Josef BERGER (3.); dahinter stehend: JVP-Obmann Franz HOCHREINER (rechts) und Obm.Stv. Ing. Max SÖLLINGER. Die weiteren Placierungen: 4. WAGNER Helmut, Aichkirchen, 5. Fritz RABENGRUBER, Unteraßfing, 6. Franz HÜFTBERGER, jun, Gaspoltshofen.

Bürgermeister auch ein erfolgreicher Schnapsler



GASPOLTSHOFEN. Unter den 32 Teilnehmern des 3. Preisschnapsens der JVP konnte auch Bürgermeister Josef Berger begrüßt werden, der nicht nur in der Politik Erfolge verzeichnet, sondern auch beim Schnapsen seinen Mann stellt, und Rang 3 erreichte.

Nach spannenden Kämpfen standen erst um Mitternacht die Sieger fest. Unser Foto zeigt die Sieger, von links: Anton Oberndorfer (2.), Ernst Oberhumer (1.) und Bgm. Josef Berger (3.); dahinter stehend: JVP-Obmann Ing. Franz Hochreiner (rechts) und Obm.-Stv. Max Söllinger. Die weiteren Placierungen: 4. Helmut Wagner, Aichkirchen, 5. Fritz Rabengruber, Unteraßfing, 6. Franz Höftberger jun., Gaspoltshofen.

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN. Die Zimmermannswitwe Theresia WEIDINGER, Eggerding 9 vollendete am 16. Mai das 85. Lebensjahr. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister MOSER und Gemeinderat Ing. STERNER gratulierte und überreichte einen Geschenkkorb. Die KÖV-Ortsgruppe mit Obmann HUEMER, Witwenbetreuerin REISINGER und Ehrenobmann MADER stellten sich ebenfalls mit einem Ehrengeschenk ein.

GASPOLTSHOFEN.

Die Zimmermannswitwe Theresia WEIDINGER, Eggerding 9, vollendete am 16. Mai das 85. Lebensjahr. Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister MOSER und Gemeinderat Ing. STERNER gratulierten und überreichten einen Geschenkkorb. Die KÖV-Ortsgruppe mit Obmann HUEMER, Witwenbetreuerin REISINGER und Ehrenobmann MADER überbrachte ein Geschenk.

Foto: WZ/Moser



Die besten Preiskegler (von links): Josef Mair, Lisa Jetzinger und Edmund Schoberleiter; dahinter Bürgermeister Berger und Arbö-Funktionär Wagner.

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst bzw. Feiertagsdienst versieht vom 29. bis 31. Mai für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. ZÜPFEL, Bachmanning, Tel. 07735/303.

BEERDIGT wurde Aloisia REBHAN (81), Obeltaham, die Schwiegermutter von Bürgermeister BERGER. Amn Die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 3. Juni im Gasthaus Bürstinger statt.

Nummer 20 — 20. Mai 1982

GRIESKI

Verdienstzeichen für A. Weberberger

Gaspoltshofen. Landeshauptmann Dr. Ratzenböck überreichte am 14. d. dem



Erhielt vom Landeshauptmann das Verdienstzeichen des Landes: Gruppeninspektor Alois Weberberger. Foto: WZ/Wodicka

Gruppeninspektor Alois Weberberger das „Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“.

Weberberger trat am 1. Februar 1963 in die Bundesgendarmerie ein und wurde am 1. Mai 1976 als Postenkommandant in Gaspoltshofen eingeteilt.

Er ist seit Beginn der planmäßigen Verkehrserziehung in den Pflichtschulen für diese Tätigkeit eingeteilt und war beim Aufbau der Verkehrserziehung im Bezirk Grieskirchen sehr entscheidend und initiativ tätig. Trotz anständiger Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung motivierte er mit viel persönlichem Einsatz seine Kollegen zur Mitarbeit und verhalf so der Verkehrserziehung in allen Pflichtschulen des Bezirkes zum Durchbruch.

Besonders hervorzuheben ist seine leicht verständliche Vortragsweise, die er auch bei einem Aufbaukurs vor Mitarbeitern in Form eines Modellunterrichtes unter Beweis stellen konnte.

19.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der Modellflieger in Schärding holten sich die Teilnehmer vom UMFC Meggenhofen beide Titel in den Klassen F3A und RCII.

Der für den UMFC startende Gaspolthofner Adolf PANZ holte sich in der Kunstflugklasse F3A den Landesmeistertitel. PANZ erreichte auch schon bisher mit seinem Modell "Akrobat" hervorragende internationale Placierungen in seiner 15-jährigen Modellfliegerlaufbahn.

Als zweiter konnte sich Franz HOLAUBEK, Enns vor Leopold BERGER, Meggenhofen, placieren.

In der Klasse RCII holte sich Heinz KRONLACHNER, Schlöbberg, ebenfalls der für den UMFC Meggenhofen startete, den Landesmeistertitel, gefolgt von Josef ORTNER und Paul SCHMIDLEITNER, beide UMFC Schärding, 4. Franz AURINGER, UMFC Meggenhofen.

Adolf Panz Landesmeister der Modellflieger

GASPOLTSHOFEN/SCHLÜßBERG. -- Bei der Landesmeisterschaft der Modellflieger in Schärding holten sich die Teilnehmer vom UMFC Meggenhofen beide Titel in den Klassen F3A und RCII.

Der für den UMFC startende Gaspolthofner Adolf Panz holte sich in der Kunstflugklasse F3A den Landesmeistertitel. Panz erreichte auch schon bisher mit seinem Modell "Akrobat" hervorragende internationale Placierungen in seiner 15-jährigen Modellfliegerlaufbahn. Als zweiter konnte sich Franz HOLAUBEK, Enns, vor Leopold Berger, Meggenhofen, placieren.

In der Klasse RCII holte sich Heinz Kronlachner, Schlöbberg, der ebenfalls für den UMFC Meggenhofen startete, den Landesmeistertitel.



Mit seinem Modell "Akrobat" holte sich der Gaspolthofener Adolf Panz den Landesmeistertitel.

to der neue
seinem

26.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

FOTO : M o s e r Helmuth

T e x t hiezu: GASPOLTSHOFEN. Vor kurzem besuchte der bekannte Jugendschriftsteller und Sagenforscher Franz BRAUMANN die Hauptschule. Er hielt in einigen Klassen eine Dichterlesung und fand sehr anerkennende Worte für die Sagensammlung der Schüler der zweiten Klassen. BRAUMANN empfahl, die Sagen ^{zu} drucken zu lassen, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Die Sammlung, an der auch Schüler der vierten Klassen im Jahre 1979 mitgearbeitet haben, umfaßt bereits 90 Sagen aus Gaspoltschhofen und Umgebung. Derzeit arbeiten die Schüler an einer Illustration "ihrer" Sagen.

Unser Foto zeigt Franz BRAUMANN mit begeistert zuhörenden Schülern.



GASPOLTSHOFEN. Kürzlich besuchte der bekannte Jugendschriftsteller und Sagenforscher Franz Braumann die Hauptschule. Er hielt in einigen Klassen eine Dichterlesung und fand sehr anerkennende Worte für die Sagensammlung der Schüler der zweiten Klassen. Braumann empfahl, die Sagen drucken zu lassen, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Die Sammlung, an der auch Schüler der vierten Klassen 1979 mitgearbeitet haben, umfaßt bereits 90 Sagen aus Gaspoltschhofen und Umgebung. Derzeit arbeiten die Schüler an einer Illustration "ihrer" Sagen.

Foto: WZ/Moser

26.5.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 5./6. Juni
für Gaspoltshofen, Bachmanning und Offenhausen
Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/511.

ÄRZTLICHEN Feiertagedienst versieht am 10. Juni
für Gaspoltshofen, Bachmanning und Offenhausen
Dr. TÖCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.

Eine Wallfahrt führte der Seniorenbund unter
Reiseleitung von Obmann GRUBER am 22. Mai nach
Frauenberg durch.

Mit Stichtag 3. Juni wird in der Gemeinde eine
Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräten durchgeführt. Weiters werden
eine Rinder- und Schweinezahl, eine Erhebung der
land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte und
eine Erhebung des Anbaues auf dem Ackerland als
Stichprobenerhebung durchgeführt.

GESTORBEN ist die Pensionistin Theresia KURZWEINHART
(88), Bezirksaltenheim.

26.5.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

Die Liedertafel Gaspoltshofen beteiligte sich am 23. Mai beim 21. Bundesängerfest des o.ö.-salzburgischen Sängerbundes in Salzburg und hat in der Pfarrkirche St. Paul-Niedenburg die Paulusmesse mit dem Chorleiter Alfred SÖLLINGER aufgeführt.

Einen Ausflug veranstaltete der Pensionistenverband unter Reiseleitung von Obmann Ludwig OLZINGER am 25. Mai. Die Fahrt führte nach Wm Klaus (Stausee), über Malln bis nach Hinterstoder.

Gute Leistung der Feuerwehr Hörbach !

Beim Feuerwehrwettbewerb anlässlich der Rieder-Frühjahressesse beteiligte sich eine Wettkampfgruppe und erreichte unter den 270 angetretenen Gruppen 2 Goldplaketten.

GESTORBEN ist die Landwirtin i.R. Karolina BERGER (73), Hörbach 1.

GEBOREN wurde den Ehegatten Ernestine und Herbert WALLINGER, Mechanikermeister, Lenglich, eine Elke.

2.6.1982

F o t o s v o n : M o s e r

(Bitte beide Fotos nebeneinander - alte Zeugstätte links - Hallenbad rechts !!!!!)

T e x t z u b e i d e n F o t o s : G A S P O L T S H O F E N . Hat die alte Feuerwehrzeugstätte der Feuerwehr Gaspoltshofen (unser Foto links) bald ausgedient ? Im Zuge der Ortsplanung und Neugestaltung des Ortszentrums wird auch die Zeugstätte geschleift werden. Vorher müssen jedoch ein Standplatz bzw. Räumlichkeiten für eine neue Feuerwehrunterkunft gefunden werden.

Im Gespräch ist zur Zeit das Lehrschrwimmbecken (rechts im Bild). Das Gebäude, welches in den Jahren 1975/76 im Zuge des Volksschul- und Turnsaalneubaues errichtet wurde und * was einmal-nach Vorstellungen der Gemeindeväter - ein Hallenbad werden sollte - wurde nur außen fertig, innen steht das Gebäude im Rohbau. An eine Fertigstellung als Hallenbad ist auf Grund der Energie- und Betriebskosten nicht mehr gedacht. Als geeignete und wahrscheinlich auch die billigste Lösung - auch hinsichtlich der späteren Betriebskosten - wird nun der Einbau einer Zeugstätte in dieses halbfertige Gebäude in Erwägung gezogen.

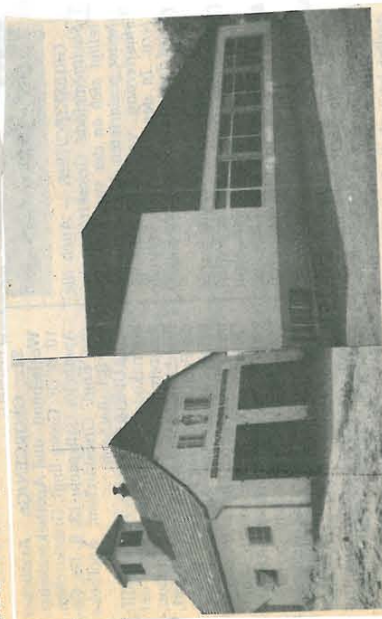
Im Jahre 1984 feiert übrigens die Feuerwehr Gaspoltshofen ihr 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß ist auch der Ankauf eines größeren und leistungsfähigeren Löschfahrzeuges geplant.

2.6.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Kommt Zeugstätte ins Hallenbad?



Die alte Zeugstätte (links) hat bald ausgedient. Eine Verlegung in das einmal als Hallenbad gedachte Gebäude (rechts) erscheint als günstigste Variante.

ARZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 12./13. Juni für Gaspoltshofen, Bachmanning und Offenhausen Dr. TÖCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.

68 neue Telefonanschlüsse wurden nun in den Ortschaften Gröming, Untergmein, Felling, Holzling, Hürmeting, Hofing, Weinberg und Oberaffnang hergestellt.

Über Initiative des Verschönerungsvereines unter Obmann Josef MAVER, der auch selbst tatkräftig mithelf, wurde der Verbindungsweg zwischen Gasthaus FÄTTINGER, Kirchdorf und der Ortsmitte - ein beliebter Spazierweg - saniert und beschottert.

Modellflieger wieder erfolgreich !

Beim international besetzten Rheintalpokalturnier in Koblach, Vorarlberg erreichte der frischebackene Landesmeister - wir berichteten darüber - Adolf PANZ, Gaspoltshofen den 4. Rang in der Klasse K2 F3A und wurde somit bestplatierter Österreicher, sein Clubkollege Heinz KRONLACHNER, der ebenfalls für den UMF Meggenhofen startete, wurde siebter. Insgesamt waren 29 Teilnehmer aus vier Nationen am Start.

„Zick-zack“-Preis für Oberhumer und Utenthaler

GASPOLTSHOFEN/GEBOITSKIRCHEN. — Bundesminister Dr. Kurt Steyrer übergab am 28. 5. im Marmorsaal des Ministeriums für Gesundheit und Umweltschutz die Umweltschutzpreise 1982 für die Monate Jänner bis Mai. Die Preisträger stammen aus Oberösterreich, der Steiermark, Niederösterreich und Wien und wurden vom ORF ausgewählt. Sektionschef Dr. Herfried Pindur wies in seiner Einleitungsrede auf die vielseitigen Aufgaben des Ministeriums hin und unterteilte diese in die Punkte Allg. Immissions-
schutz, Umweltschutz, Umweltschutz, Umweltschutz, Sonderabfallbe-
seitigungs- und Umweltschutzgesetz (derzeit gibt es in Österreich
mehr als 60.000 verschiedene Chemikalien).

Anschließend wurde mit den Ver-
antwortlichen des Ministeriums über das
Waldproblem gesprochen. Josef
Oberhumer (Gaspoltshofen) und Ru-
pert Utenthaler (Geboltskirchen)

hatten für ihre Arbeiten auf dem Ge-
biet des Amelisen- und Vogelschut-
zes und der Öffentlichkeitsarbeit zu
diesem Thema den Preis zugespro-
chen bekommen.

Oberhumer verglich die Situation
des Waldes mit der eines Schwer-
kranken, der dringend Hilfe
braucht, um nicht in Kürze zu ster-
ben. Lange Zeit waren schwerwie-
gende waldbauliche Fehler gemacht
worden, die sich nun massiv auszu-
wirken beginnen. Flach wurzelnde
Fichtenmonokulturen können die
tiefergründigen Böden nicht ausnüt-
zen, beherbergen nur 5 % der ver-
schiedensten Tierarten eines Misch-
waldes, sind wind- und schädli-
gkeitsanfällig (Fichtenblattwespe) und
übersäuern die ohnehin schon sehr
sauerungsfähigen Böden noch weiter. Die Über-
säuerung führt zum rapiden Absin-
ken des Kalkgehaltes und in der Fol-
ge zu Giftauswaschungen aus dem
Boden. So gelangen immer höhere
Mengen der verschiedensten Gifte
in die Pflanzen, was irgendwann zur
Katastrophe führen muß.

Weiters führte Oberhumer aus,
daß das Tannen- und Ulmensterben,
das Massenaufreten der Fichten-
blattwespe in Oberösterreich etc. die
Folgen einer verfehlten Wirtschaft-
sweise sind. Vermehrter Einsatz von
Giften kann die Ursachen des kran-

1. Aufklärung der Waldbauern und Politiker über
ökologische Zusammenhänge. Nur der Chemiedru-
ck für ihre Produktion, Kapitalintensivierung
als Arbeitsplatzsicherung.
2. Anpassung der Forstwirtschaft an die gegebene
Waldfläche. Teilweise müßte das Revölud dezimiert
werden.
3. Schrittweiser Umbau der Wälder in heimische
Mischwälder, verbunden mit einer Baumzucht-
aktion pro Hektar. Derzeit werden 97 % der Fläche
bei der Bundesforste mit negativem Beispiel voraus-
gehen.
4. Massiver Schutz von Ameisen, Vögeln,
Schmetterlingen, Spinnentieren, unbewirtschafteten Böschun-
gen mit Hecken. Dies wäre aktiver Vogel-, Insekten-
und Wildschutz! Aufforstung von verödeten Flä-
chen als Arbeitsplatzsicherung.
5. Anpassung der Forstwirtschaft an die gegebene
Waldfläche. Teilweise müßte das Revölud dezimiert
werden.
6. Anpassung der Forstwirtschaft an die gegebene
Waldfläche. Teilweise müßte das Revölud dezimiert
werden.
7. Allgemeine Giftverordnung und entscheidende
Reduktion der Anwendung in der Landwirtschaft.
Heute sind die Landwirte gezwungen, Gift zu
verwenden, um die Ernte zu retten. Dies ist ein
schweres Verbrechen. Dies zeigt geradezu in makaber
Weise das Gut Alstersheim, von dem unlängst 300
kg Kerax (Lindanprodukt) angekauft worden sind.

Vom Ministerium wurde den An-
liegen der Umweltschützer mög-
lichst Unterstützung zugesagt, die
Möglichkeiten seien jedoch be-
grenzt. Zum Thema Wald wird eine
Informationsbroschüre vorbereitet,
die alle Gemeinden erhalten werden.
Zu hoffen bleibt, daß die Kommunal-
politiker diese Ideen aufgreifen wer-
den.

Anschließend überreichte der
Minister mit dankenden Worten die
kleinen Anerkennungspreise. Sie
sind nur als symbolische Belohnung
zu sehen, da sein Ministerium sehr
wenig Geld zur Verfügung hat.

9.6.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : G A S P O L T S H O F E N . D a s 50-jährige

Ehejubiläum feierten am 7. Juni die Landwirte-

ehagatten i.R. Ludwig und Mathilde STRITZINGER

in Oberepfenhausen. Bereits am Vortag zelebrierte

Dechant Kons.Rat HUMER für das Jubelpaar eine

Hausmesse. Unter den vielen Gratulanten waren

auch Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister MOSER

und Gemeindevorstand KAGERER die namens der

Gemeinde einen Geschenkkorb überreichten.

Ludwig STRITZINGER tat sich besonders hervor,

wenn es galt Anknüpfende Anliegen auf genossen-

schaftlicher Basis zu lösen. U.a. wurde auf seine

Anregung 1921 die Elektrizitätsgenossenschaft

Altenhof gegründet. In der Raiffeisenkasse war

er lange Zeit als Aufsichtsrat tätig und auch

einige Jahre dessen Vorsitzender. Besondere Ver-

dienste erwarb er sich jedoch um die Molkereigen-

ossenschaft Gaspoltshofen. Von 1927 bis 1933

war er im Gemeindevorstand vertreten, von 1942

bis 1945 Vizebürgermeister, von 1949 bis 1955

gehörte er wiederum dem Gemeindevorstand an. xx)

Auf unserem Foto das Jubelpaar mit Dechant HUMER.

xx) Vom Landeshauptmann wurde ihm für seine

Verdienste das Verdienstzeichen des Landes OÖ.

überreicht.

9.6.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

ÄRZTLICHEN Wochendienst versieht am 19./20. Juni
für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr.
BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/511.

GESTORBEN ist der Pensionist Friedrich EBERSTALLER
(78), Bezirksaltenheim.

BEERDIGT wurde am 9. Juni der Maurer i.B. Josef
SCHACHINGER (80), Hörbach. Eine Abordnung der
Feuerwehr Hörbach, die Musikkapelle und der
Kameradschaftsbund gaben ihm das letzte Geleit.

Für letzteren sprach Landtagspräsident BACHINGER
vor dem Kriegerdenkmal letzte Worte.

GEBOREN wurde den Ehegatten Ingrid und Günter
MAYR, Landwirt, Obeltsham eine Irene.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
24. Juni im Gasthaus HOLL statt.

BAUTÄTIGKEIT. Siegfried GRÜNDLINGER, Kriobach 1 -
Neubau eines Wohnhauses mit Garage.

GASPOLTSHOFEN. Das Verdienstzeichen des Landes überreichte Landeshauptmann
Dr. Ratzonböck an den Landwirt Ludwig Stritzinger, einen Mitglied des Gemeindevor-
standes und Ehrenmann der Molkereigenossenschaft Gaspoltschhofen. Ludwig Stritzin-
ger hat 40 Jahre hindurch seinen landwirtschaftlichen Betrieb besonders bewußt auf-
war schon in jungen Jahren im Dienste der bäuerlichen Berufsvertretung aktiv tätig.
Schon vor der Betriebsübernahme zeigte sich die Fähigkeit Stritzingers, wichtige Ange-
legenheiten auf gemeinschaftlicher Basis zu lösen. Auf seine Anregung hin wurde 1921 die
Elektrizitätsgenossenschaft Altenhof gegründet. 1925 erfolgte die Elektrifizierung großer
Flächen die Gründung der Wassergenossenschaft Epenlofen-Wühbach. Stritzinger war
von 1929 bis 1945 Obmann. In der Raiffeisenkasse gehörte er viele Jahre dem Auf-
sichtsrat an, einige Jahre davon als dessen Vorsitzender. Die zweitgrößten Verdien-
ste hat sich Stritzinger jedoch um die Molkereigenossenschaft Gaspoltschhofen erworben,
bei der er bereits ab 1926 als Funktionär tätig war. Von 1927 bis 1935 war er im Ge-
meindeausschuß vertreten, von 1942 bis 1945 Vizebürgermeister, von 1949 bis 1955
gehörte er wiederum dem Gemeindevorstand an.



GASPOLTSHOFEN. Das 50jährige Ehejubiläum feierten am 7. d. die Landwirtsehege-
ten i. R. Ludwig und Mathilde Stritzinger, Oberepfelhofen. Bereits am Vortag zelebrierte
Dekan Konsistorialrat Humer für das Jubelpaar eine Hausmesse. Unter den vielen Gra-
tulanten waren auch Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Moser und Gemein-
devorstand Kagerer, die namens der Gemeinde einen Geschenkkorb überreichten. Ludwig
Stritzinger regte 1921 die Gründung einer Elektrizitätsgenossenschaft Altenhof an, in der
Raika war er viele Jahre als Aufsichtsrat tätig und auch einige Jahre dessen Vorsitzender.
Besondere Verdienste erwarb er sich jedoch um die Molkereigenossenschaft Gaspoltscho-
fen. Von 1927 bis 1933 war Stritzinger außerdem im Gemeindeausschuß vertreten, von
1942 bis 1945 Vizebürgermeister, und von 1949 bis 1955 gehörte er wiederum dem
Gemeindevorstand an. Vom Landeshauptmann wurde ihm das Verdienstzeichen des
Landes Oberösterreich überreicht. Auf unserem Foto das Jubelpaar mit Dekan Humer.

9.6.1982 XX

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

geboren wurde den Ehegatten Johanna und Franz.

BAUMBERGER, Maschineneinsteller, Föhring ein Bernhard.

.....

Im "Dom vom Landl" veranstaltete am 9. Juni die Musikkapelle unter Leitung von Kapellmeister Ing.

SÜLLINGER ein HAYDN-KONZERT. Aufgeführt wurden u.a.

folgende Werke: "St. Antoni Choral", "Hier liegt vor Deiner Majestät", "Grande Marche", "Trompetenkonzert

in Es-Dur", Divertimenti und Menuette sowie

"Nacht auf dem See" von Joseph Haydn". Verbindende Worte

sprach Schulrat Ludwig MÜLLER.

.....

9.6.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Der Verkehrserziehungsunterricht der 1. Klassen unserer Hauptschule erreichte im Wettbewerb "Wer ist Meister auf zwei Rädern" - vom ÖGÄMTC und der Raika veranstaltet - seinen Höhepunkt.

In neun Aufgaben - die den Anforderungen des alltäglichen Straßenverkehrs angepaßt waren - mußten möglichst wenige Strafpunkte kassiert werden.

Voraussetzung für einen Sieg war der verkehrssichere Zustand des eigenen Fahrrades. Die nicht leicht gestellten Aufgaben meisterten ohne Fehlerpunkte:

Josef BERGER, Johann FEICHTNER, Johann RAAB, Albin MITTENDORFER und Gerhard VORABERGER. Bei den Mädchen waren Theresia POLZINGER, Brigitte OBERHUMER und Christine FANLER "Meisterinnen".

Je 3 Knaben und 3 Mädchen der Hauptschule werden in Grieskirchen im Bezirkswettbewerb antreten.

.....

9.6.1982

Im Rahmen der Aktion "Schüler als Heimatforscher - Umweltschutzwettbewerb 1982" der Landesregierung, des Landesschulrates und der Sparkassen wurden von den Schülern der Hauptschule Gaspoltshofen zwei Großprojekte erstellt. Schülergruppen der 2.B und 2.C Klassen erfaßten die Kleingewässer (Weiher, Teiche, Tümpel) der Gemeinde, in Erhebungsblättern wurden die Standorte, der derzeitige Zustand und die Umgebung erforscht. Fotos sollten die Lebensräume der Amphibien (Frösche, Lurche), der Fische, Vögel usw. rund um die Kleingewässer veranschaulichen. Festzustellen war weiterhin auch, wie rein diese Gewässer derzeit noch sind und ob nicht schon der Algenbefall - durch Überdüngung - so groß geworden ist, daß der Sauerstoffgehalt ~~nachkamen~~ nicht mehr für weiteres Leben ausreicht. Projektleiter HHL Schultat MÜLLER ersucht die Gemeindebevölkerung um Ergänzungen des Projektes, welches auch in einer Ortsausstellung in der Sparkasse zu sehen war.

Schüler der 4.c Klasse und des Polytechnischen Lehrganges erforschten unter Betreuung von HL Dr. Alois DOPPELBAUER das Gaspoltshofner Trinkwasser.

Eine Gruppe erfaßte Daten und Baugeschichte der Trinkwasserversorgungsanlage des Ortes in Wort und Bild.

In dankenswerter Weise wurden sie dabei von Herrn

16.6.1982

GASPOLTSHOFFEN

M o s e r Helmuth

Herrmann HARTMANN unterstützt.

Der Polytechnische Lehrgang ließ im Rahmen einer Exkursion das Trinkwasser vom Umweltanalytiker Dr. BEGERT, Sachverständig analysieren. Der erstellte Befund wurde dann ausgewertet und interpretiert. Das Ergebnis zeigt, daß die Qualität des Gaspoltschhofner Trinkwassers sehr gut ist. Bei den 15 unterscheidenden Faktoren werden die Grenzwerte bei weitem nicht erreicht. Ein Beispiel dürfte vor allem für die Hausfrauen von Interesse sein: Die Kalkhärte unseres Wassers, angegeben in deutschen Härtegraden, beträgt 11,76. Somit ist unser Wasser - entgegen einer weitverbreiteten Meinung - als "mäßig hart", im Grenzbereich zu "weich" liegend, einzustufen.

Dazu Foto

Text: Dr. BEGERT erklärt den mit vollem Eifer zuhörenden Schülern die Analyseverfahren.



Dr. Bergert erklärt den Schülern die Analyseverfahren.

DER CHRONIST ERZÄHLT - VOR 50 JAHREN

Am 6. März 1932 brach um 22 Uhr im Anwesen der Müllerseheleute Josef und Maria MAIRINGER in Bugram ein Brand aus. Dem Feuer fielen das Wirtschaftsgebäude, der Dachstuhl des Wohnhauses und die Inneneinrichtung der Mühle zum Opfer. Der gesamte Schaden stellte sich auf S 55.000,-. Am Brandplatz waren die Feuerwehren Gaspoltschhofen und Wilhelmsberg. Am 9. März nachmittags um 1/2 4 Uhr brannte der Dachstuhl des Hummelbrunnerhauses im Gramberg nieder. Brandursache war ein schadhafter Kamin. Der Gastwirt Eras SÜLLINGER läßt bei seinem Garten eine neue Mauer errichten. Am 4., 5. und 6. Fastensonntag im April fanden die ersten Theaterraufführungen im neuen Vereinsheim statt. Es wurde der "Totentanz" gespielt. Am Sonntag, 17. April um 9.45 Uhr vormittags brannte das Reifengut in Höfberg bis auf die Mauern nieder. Der Schaden stellte sich auf ungefähr S 35.000,-. Am 4. Mai um 6.45 Uhr früh brannte aus unbekannter Ursache das Jodgut in Hinterholz ab. Am 6. Mai wurde mit einem Anbau an das hiesige Kloster begonnen. Der Bau wird von Maurermeister GRUBER ausgeführt. Es werden 5-6 Maurer 14 Tage arbeiten. Am 10. Mai wurde der neue Stadl beim Andrá in Nieder-

16.6.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

Fortsetzung C h r o n i k !!!

..... bauern fertig. Am 12. Mai brannte das "Lindenbauernhäusel" in Hub ab. Angeblich wurde es von einem Vagabunden, der dort übernachtete, angezündet. Die Kapelle in Jeding ließ im Mai der Besitzer **WABACHINGER** renovieren. -

In der Gemeindefestsetzung wurde am 28. März 1931 die Auszahlung der Anteuprämie an die Landwirte für Osterdienstag festgelegt. Bei diesem Anlaß sind die Rückstände der Gemeindeumlage aus den Jahren 1929 und 1930 in Abzug zu bringen. Der Restbetrag ist auszu zahlen. - Ignaz DANNER wird die Autokonzession bewilligt, weil ein Bedürfnis der Bevölkerung gegeben ist. - Eleonore RING wird in die Einlage gegeben und deren Kind wird um ein Monatsgeld von S 30,- dem Johann SCHÖBERLEITNER in Obelsham übergeben. - Bei der Sitzung am 6. Juni 1931 werden Josef KREMD für eine Gedenktafelerrichtung S 10,- bewilligt. Alois SÜLLINGER, Gaspoltschhofen wird über Antrag einstimmig zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Wegen dem Diplom wird Gemeinderat HUMER mit Herrn NOVOTNY verhandeln. - Bei der Sitzung am 5. August 1931 wird der Voranschlag 1931 genehmigt. Es betragen die Einnahmen S 59.390,-, die Ausgaben S 106.720,-. Mithin ergibt sich ein kungedekelter Abgang von S 47.330,- welcher Betrag durch Einheben einer 100%igen Gemeindeumlage zu decken ist.

16.6.1982

GASPOLTSCHOFEN

M o s e r Helmuth

ÄRZTLICHEN Wochensenddienst versieht am 26./27.

Juni für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. DÜRING, Gaspoltschhofen, Tel. 07735/221.

BESTORBEN ist die Pensionistin Anna KOFLER (73), Hürmeting 5.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält

am Montag, 28. Juni von 9 bis 12 Uhr in der Bezirksbauernkammer Griegkirchen einen Sprechtag ab.

Schüler zündelte: 700.000 Schaden

Altenhof a. H. Vermutlich weil ihm fad war, zündete am 9. d. der Erstkläßler Robert M. (7) aus Untermeim die Scheune seines Elternhauses an. Der Bub ging, nachdem er eine halbe Stunde früher als sonst von der Schule heimgekommen war, zu seiner Mutter aufs Feld und verschwand nach den Worten: „Ich hole mir ein Butterbrot.“ Kurze Zeit später sah die Mutter aus der Scheune Rauch und Flammen aufsteigen.

schäftsgebäude, die Futtervorräte und der Dachstuhl des Wohnhauses verbrannten. Der Schaden beträgt rund 700.000 S.

Der Schüler war in die Küche gegangen, hatte jedoch statt eines Butterbrotes Zündhölzer genommen und hatte in der Tenne zu zünden begonnen. Als plötzlich Rauch aufstieg, bekam er Angst und lief aufs Feld zur Mutter, wobei er schrie, daß er nichts angezündet habe.

Die Bäuerin rannte zum Haus, wo schon eine Nachbarin eingetroffen war, gemeinsam wurden acht Schweine und zwei Ziegen aus dem Stall gerettet. Die für die Kleindarwirtschaft besonders wichtige Zugmaschine konnte nicht mehr gerettet werden. Die Feuerwehr konnte nur noch das Wohnhaus retten. Das Wirt-



Das Wirtschaftsgebäude und der Dachstuhl des Wohngebäudes verbrannten, nachdem der siebenjährige Robert M. in der Scheune gezündelt hatte. Foto: WZ/Moser

17.6.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

F o t o v o n : M o s e r (Bitte ganz verläßl.mit Foto)
ERDBEERE SO GROSS WIE APFEL !

Ein äußerst seltsames Rieseneremplar einer
Erdbeere pflückte der Landwirt Ulrich WIESINGER,
Stömerberg, auf seinem Erdbeerfeld. Die Erdbeere
wiegt 12 dag und ~~ist~~ 10 cm groß. Zum Vergleich
dazu rechts im Bild ein Apfel.

.....

Erdbeere so groß
wie ein Apfel!



GASPOLTSHOFEN. Ein Rieseneremplar von einer Erdbeere fand der Landwirt Ulrich Wiesinger, Stömerberg, auf seinem Erdbeerfeld. Die Erdbeere wiegt 12 dag und ist 10 cm groß. Als Vergleich zu der Riesenerdbeere zeigt Simone dazu einen Apfel.



GASPOLTSHOFEN. Ein Rieseneremplar einer Erdbeere pflückte der Landwirt Ulrich Wiesinger, Stömerberg, auf seinem Erdbeerfeld. Die Erdbeere wiegt 12 dag und ist zehn Zentimeter groß. Zum Vergleich dazu rechts im Bild ein Apfel.

Foto: WZ/Moser

23.6.1982

KLASSENTREFFEN IN GASPOLTSHOFEN

29 von 42 ehemaligen Schülern der Volksschule Gaspoltschhofen, Jahrgang 1936, sowie ^{vier} ~~sechs~~ ihrer Lehrer und zwar Oberst i.R. Josef GRÜBWANG, Dir.i.R. Alfred RADLBERGER, ~~Klassenschatzmeister~~ ~~Maximilian~~ ~~Maximilian~~, Adele MÜLLER und FL. Elfriede ZIZLER trafen sich um längst anlässlich der 40. Wiederkehr des Schulbeginnes und, um es gleich vorweg zu nehmen, es wurde ein unterhaltsemer und vergnügter Nachmittag.

Es war eine besondere Freude für die ehemaligen Klassenkameraden, daß auch die in München lebende Mitschülerin gekommen war und auch Dechant Kons.Rat ^{so wie die jetzige Leiterin der VS Hermine Feischl} HUMER teilgenommen hat.

Begonnen hat das Treffen mit einer Messe in der Pfarrkirche zum Gedenken an die verstorbenen Mitschüler und Lehrkräfte. Die Messe zelebrierte Dechant HUMER, an der Orgel spielte der frühere Schuldirektor Konsulent RADLBERGER.

Anschließend wurde den Teilnehmern von Dir. FEISCHL die neue Volksschule gezeigt und diese trug auch die Schulchronik vor. In der Schule waren auch verschiedene Schulutensilien aus dem Jahre 1942, wie Schiefertafeln und Griffein, Schultaschen und Federpenale, zu besichtigen.

Die Begrüßung der Lehrkräfte und Mitschüler nahm

23.6.1982

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Rudolf DANNER vor, der dieses Treffen mustergültig organisierte.

Den Abschluß bildete ein gemeinsames Essen und ein gemütliches Beisammensein, bei dem jeder der Anwesenden einen kurzen Überblick über seinen Lebenslauf gegeben hatte und viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Die musikalische Umrahmung besorgte der "Hausruckviertler Dreiklang".

D a z u F o t o v o n : M o s e r

Text: Das Klassentreffen des Jahrganges 1936 wird den Teilnehmern (auf unserem Foto) lange in guter Erinnerung bleiben.



GASPOLTSHOFEN. 29 von 42 ehemaligen Volksschülern des Jahrganges 1936 sowie vier ihrer Lehrer. Links vorn Oberst i. R. Josef Großwang, Direktor i. R. Alfred Radlberger, Adele Müller und Erika Zisler, trafen sich zur 40. Wiederkehr des Schulbeginnes. Nach einer Messe zum Gedächtnis an die verstorbenen Mitschüler und Lehrer, zelebriert von Dekchant Hummer, zeigte Frau Direktor Faischl die neue Volksschule. Den Abschluß des Treffens, das Rudolf Danner mustergültig organisiert hatte, bildete ein gemütliches Beisammensein.

Foto: WZ/Moser

23.6.1982

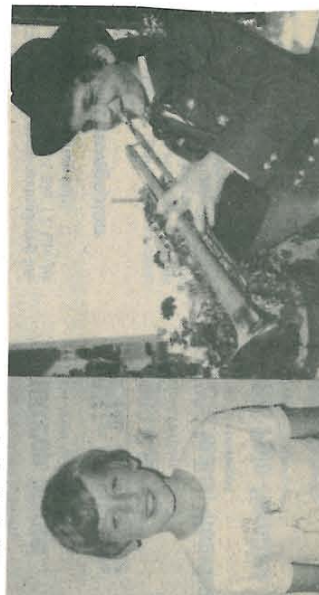
GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

F o t o v o n : M o s e r

T e x t h i e z u : GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF A.H.

Beachtliches Können auf seiner Trompete bewies der 12-jährige Hauptschüler Wolfgang HOFWIMMER, Obelsham - auf unserem Foto - beim Ersten Landeswettbewerb der o.ö. Musikschulen. Nachdem er bereits beim Bezirkswettbewerb mit seinem Schulkollegen Franz Seyfried (13) Grömming (links), Altenhof a. H., im Trompetenduo Bezirksieger geworden war, erreichte das Duo nun im Finale am 17. Juni den Titel eines Landessiegers in der Gruppe 1. Einstudiert wurden die Musikstücke von Musikschullehrer Wolfgang BOINTNER. Beide Die Sieger wirken bereits seit längerer Zeit aktiv bei der Musikkapelle Gaspoltshofen (HOFWIMMER) bzw. Altenhof a.H. (SEYFRIED) mit.



GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF a. H. Beachtliches Können auf seiner Trompete bewies der 12jährige Hauptschüler Wolfgang Hofwimmer (rechts), Obelsham beim ersten Landeswettbewerb der Musikschulen. Nachdem er bereits beim Bezirkswettbewerb mit seinem Schulkollegen Franz Seyfried (13) Grömming (links), Altenhof a. H., im Trompetenduo Bezirksieger geworden war, erreichte das Duo nun im Finale am 17. Juni den Titel eines Landessiegers in der Gruppe 1. Einstudiert wurden die Musikstücke von Musikschullehrer Wolfgang Bointner. Die Sieger wirken bereits seit längerer Zeit aktiv bei den Musikkapellen Gaspoltshofen (Hofwimmer) und Altenhof a. H. (Seyfried) mit.

Fotos: WZ/Moser

23.6.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 3./4.Juli
für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. ZÜPFL, Bachmanning, Tel. 07735/303.

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Siegfried
PREHOFER, Maschinenschlossergeselle, Gaspoltschhofen 99
ein Thomas.

GEHEIRATET haben der kaufm.Handelsangestellte
Gerhard SCHWARZMÜLLER, Wels und die Verkäuferin
Waltraud MITTERHAIR, Moos; der ÜBB-Beamte Josef
HINTERLEITNER, Hörbach 33 und die Hausfrau Ingrid
HACKL, Hörbach 13.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
8. Juli im Gasthof SÜLLINGER statt.

Zwei neue Sammelbehälter für Altglas wurden
beim "aufhaus PRIEWASSER aufgestellt.

F o t o v o n : M o s e r Helmuth

T e x t h i e z u : G A S P O L T S H O F E N . G l ü c k i m U n g l ü c k
 hatte der Lenker eines ~~XXXXXX~~ beladenen Lkw-Zuges,
 als er am 23. Juni gegen 11.30 Uhr auf der Gaspolts-
 hofner-Landesstraße in der Ortschaft Hofing bei
 einem Ausweichmanöver zu weit nach rechts kam und
 anschließend über eine eineinhalbmeter hohe Böschung
 stürzte, wobei der Lkw-Zug mit den Rädern nach
 oben zu liegen kam. Der Lenker, Friedrich EINSIEDLER
 (27) aus Scharnstein blieb dabei unverletzt.
 Am Lkw-Zug entstand erheblicher Sachschaden.

— 0 — 0 — 0 —



GASPOLTSCHOFEN. Glück im Unglück hat-
 te der Lenker eines beladenen Lkw-Zuges,
 als er am 23. Juni auf der Gaspoltschhofner
 Landesstraße in Hofing bei einem Aus-
 weichmanöver zu weit nach rechts kam.
 Das Fahrzeug stürzte über eine eineinhalb
 Meter hohe Böschung, wobei der Lkw-Zug
 mit den Rädern nach oben zu liegen kam.
 Der Lenker Friedrich Einsiedler (27) aus
 Scharnstein blieb unverletzt; am Lkw-Zug
 entstand erheblicher Sachschaden.
 Foto: WZ/Moser

Neuwahl beim OV Altenhof/H.
 Die Jahreshauptversammlung
 des OV wurde am 4. 1982 im
 Gasthaus Feilner abgehalten. Ob-
 mann Emmer konnte viele Mitglie-
 der sowie Bezirksobmann Ludwig,
 der sowie Bezirksobmann Ludwig,
 gleich der Hoffnung Ausdruck, der
 gemeister Berger sprach seinen
 Dank und Anerkennung aus. Der
 neugewählte Obmann Hiermann
 dankte im eigenen Namen sowie
 der gewählten Funktionäre für das
 ausgesprochene Vertrauen und
 ersuchte um konstruktive Mitar-
 beil. Über Antrag bzw. Beschluß
 der Vollversammlung wurde der
 verdienstvolle scheidende Ob-
 mann Emmer zum Ehrenmann
 ernannt. Nach einem aufschluß-
 reichen Referat vom Bez.-Ob-
 mann Ludwig wurde die Ehrung
 durchgeführt. Verdienstmedaille
 in Gold: Kaser Franz, Mallinger Jo-
 hann, Altenhofer Anton, Werner
 Martin. Verdienstmedaille in Sil-
 ber: Hiermann Josef, Mayr Franz,
 Pichler Gerhard, Silberner Ehren-
 nadel: Danninger Walter, Scham-
 nader.

berger Josef, Altenhofer Her-
 mann, Hillinger Franz, Haslinger
 Oberthurner Will, Hager Rudolf,
 Medaille: Scheibmayr Herbert,
 Max 10jährige Zugehörigkeits-
 Medaille: Scheibmayr Herbert,
 Oberthurner Josef, Hager Hel-
 mul. 25jährige Zugehörig-
 keits-Medaille: Holmanninger

30.6.1982

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 10. und

11. Juli für Gaspoltshofen, Bachmanning und Offen-
hausen Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. (07735) 242.

GEBOREN wurde der Adelheid STEIBL, Konditorgesellin,
Obeltsham 23 ein Stefan.

GESTORBEN ist die Köchin i.R. Maria REISINGER (75),
Bezirksaltenheim.

BAUTÄTIGKEIT. Rudolf HOFMAYER, Hürmeting - Errichtung
von zwei Fahrstüben und einer Güllegrube; Werner
BARTH, Kirchdorf - Errichtung einer Garage.

Am Freitag, 16. Juli bleibt das Gemeindeamt wegen
Betriebsausflug geschlossen.

GEWEIRATET haben der Student Max OBERHÄUSER, Ober-
bergham und die Studentin Pauline OBERNDORFER,
Aichkirchen.

Eine landwirtschaftliche Maschinen- und Geräte-
zählung wurde mit Stichtag 3. Juni durchgeführt.
Insgesamt wurden bei 278 Betrieben ab einem Hektar
Grundfläche Erhebungen durchgeführt.